# Jahresbericht für das Schuljahr 2014/2015



Gewerbliche Berufsbildende Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim

# Jahresbericht für das Schuljahr 2014/2015

#### Vorwort

In diesem Jahr veröffentlichen wir unseren achten Schuljahresbericht.

Und natürlich erfüllt auch dieser neue Bericht keinen Selbstzweck; er dokumentiert vielmehr zu einem überwiegenden Teil unsere Leistungen im Schuljahr 2014/2015. Wir sind stolz auf unsere Arbeit und präsentieren selbstbewusst unsere Resultate.

Wir verharren aber nicht in den Ergebnissen, sondern streben weiter zu Qualitätssteigerungen. Denn "wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein" (Philip Rosenthal).

In der Lektüre wird das breit angelegte Angebot der GBS deutlich. Wir möchten die Möglichkeiten der beruflichen Bildung (besonders für die jungen Menschen unserer Region) auch mit diesem Bericht weiter in die Öffentlichkeit hineintragen.

## **Impressum**

Herausgeber: Gewerbliche Berufsbildende Schulen des Landkreises

Grafschaft Bentheim

Denekamper Str. 1, 48529 Nordhorn

Telefon: (05921) 96 03

Fax: (05921) 96 21 13

E-Mail: mail@gbs-grafschaft.de

Internet: http://www.gbs-grafschaft.de

Texte: Lehrkräfte und Funktionsträgerinnen und -träger in den

verschiedenen Teams der GBS

Redaktion und Layout: Jessika Steinkühler

Fotos: Kolleginnen und Kollegen der GBS

Auflage: 450 Exemplare

Wir danken dem Förderverein der GBS für die finanzielle Unterstützung!

# Inhaltsverzeichnis

Schulleitungsteam	3
Zahlen der Schuljahre	
PersonellesArbeitsschwerpunkte, Projekte, Ereignisse	
Haushalt, Gebäudeerhaltung und Investitionen (Mittel des Schulträgers)	
Zur Berufsorientierung	10
Zum schulischen QualitätsmanagementLeistungen und Erfolge bei Abgängerinnen und Abgängern	
Lehrkräfte und Mitarbeiterstab der GBS	
Bereichsteam Bautechnik	17
Bereichsteam Elektrotechnik	18
Bereichsteams Ernährung und Gastronomie	29
Gastronomie	29
Lebensmittelhandwerk Bäckerei	
Bereichsteam Farbtechnik und Raumgestaltung	
Bereichsteam Holztechnik	
Bereichsteam Körperpflege und Kosmetik	41
Bereichsteams Metalltechnik und Fahrzeugtechnik	
Industriemechanik	
Zerspanungsmechanik	
Metallbautechnik	
AnlagenmechanikKunststofftechnik	
Fahrzeugtechnik	
Bereichsteam Textiltechnik	
Bereichsteam Vollzeitschulen	60
Berufliches Gymnasium Technik	60
Fachoberschulen Technik und Gestaltung	66
Zweijährige Berufsfachschule Informationstechnische/r Assistent/in	
Fachteam Fremdsprachen	
Fachteam Politik/Geschichte	
Fachteam Religion/Werte und Normen	
Fachteam Sport	
Berufseinstiegsschule	
BerufseinstiegsklasseBerufsvorbereitungsjahr	
Projekt- und Serviceteams	
Öffentlichkeitsarbeit	
Internationalisierung	
Zufriedenheitsbefragung	
Umwelt	88
Gesundheit	
Arbeitssicherheit und Unfallschutz	
Schülerinnen- und Schülervertretung	
Förderverein der GBS Grafschaft e.V	91

# Schulleitungsteam

# Zahlen der Schuljahre

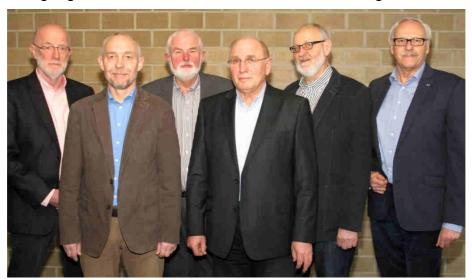
**2014/2015,** 2013/2014, 2012/2013, 2011/2012, 2010/2011 und 2009/2010 (nach den Statistiken zum jeweils 15. November)

	15.11.2009	15.11.2010	15.11.2011	15.11.2012	15.11.2013	15.11.2014
Schülerinnen und Schüler	2080	1992	1891	1866	1891	1903
Klassen	102	100	99	98	102	103
Klassenfrequenz	20,4	19,9	19,1	19,0	18,5	18,5
Unterrichtsversorgung Theorie	88,9%	86,2%	87,6%	86,5	< 83%	87,5
Unterrichtsversorgung Fachpra- xis	107,2%	117,1%	104,4%	100,3	95,3%	90,8
Unterrichtsstunden pro Woche	2175,5	2113,5	2003,5	1926,5	1770	1897
Lehrkräfte	110	106	103	100	99	104
	15.11.2009	15.11.2010	15.11.2011	15.11.2012	15.11.2013	15.11.2014
Schulformen	Klassen	Klassen	Klassen	Klassen	Klassen	Klassen
Berufsschule bei der Lebenshilfe	5	5	5	5	4	3
Berufsvorbereitungsjahr	3	3	3	2	3	3
Berufseinstiegsklasse	2	2	2	3	2	2
Berufsfachschule	17,5	14,5	13	12,5	13	13,5
2-jährige Berufsfachschule						
- Kosmetikerin	4	4	4	4	4	4
<ul> <li>Informationstechnische(r) Assistent(in)</li> </ul>						
Fachoberschule	2	3	2	2	3	3
Berufsschule	64,5	62,5	64	63,5	67	68,5
Fachgymnasium Technik bzw.	4	6	6	6	6	6
Berufliches Gymnasium						
Lerngruppen	0	0	0 111 4	6	7	_
Berufsorientierungskarussell	0	0	2. Hj.: 4	6	1	7

#### **Personelles**

#### Pensionierungen:

Ernst Richard Bekker, Otto Berkemeier, Johann Bruns, Johann Holtkamp, Bernhard Lambers und Heinrich Pohlkemper zum 31.01.2015 und Bernhard Bode, Bernd Harsman, Wolfgang Maisch, Friedrich Momann und Benno Sager zum 31.07.2015.



Otto Berkemeier, Johann Bruns, Johann Holtkamp, Bernhard Lambers, Heinrich Pohlkemper, Ernst R. Bekker (von links)



Wolfgang Maisch, Bernd Harsmann, Friedrich Momann (von links)

#### Hausmeister:

Hennes Urlitzki ist Ende September 2014 in den Ruhestand gegangen. Seit dem 1. Oktober 2014 arbeitet als neuer Hausmeister Am Bölt Carsten Brinkman.

## Neue Studienreferendarinnen und -referendare:

Anne Ramaker (Körperpflege/Deutsch), Susanne Kempf (Metalltechnik/Mathematik)







Carsten Brinkman

Anne Ramaker

Susanne Kempf

#### Referendariatsende:

Alexander Klecha (Ernährung/Englisch), Melanie Scheffer (Körperpflege/Sport), Katharina Averes (Körperpflege/evangelische Religion)

# Abordnungen:

Axel Friehe (Wirtschaft und Verwaltung), Elke Thole (LfFP Körperpflege), Joachim Tholema (Englisch), Manuela Windus (LfFP Körperpflege), Nicole Jakobi (Körperpflege/Englisch)

#### Einstellungen auf Planstellen:

Inga Böwering (Farbtechnik und Raumgestaltung/Sport), Michael Jebok-Berens (Fahrzeugtechnik/Informatik), Matthias Büngeler (Fahrzeugtechnik/Politik), Sandra Lloyd (Körperpflege/evangelische Religion), Ellen Rüger (Ernährung/Sport), Christoph Palm (Fachpraxis Metalltechnik)







Matthias Büngeler



Michael Jebok-Berens



Sandra Lloyd



Ellen Rüger

#### Beförderungen:

Johannes Kerperin A 14, Dr. Norbert Lüttel A 14, Holger Rumpf A 10, Andreas Schinkowski A 10

### befristete Angestellte:

Katja Niehaus (Fachpraxis Körperpflege), Christoph Palm (Fachpraxis Metalltechnik), Jürgen Hofmann (Kunststofftechnik), Melanie Scheffer (Körperpflege/Sport), Simone Fimmen-Siltmann (Elektrotechnik), Sebastian Gude (Metalltechnik).

## Arbeitsschwerpunkte, Projekte, Ereignisse

9./10.9.2014 gemeinsamer Start ins Schuljahr und Arbeit des gesamten Kollegi-

ums in Teams an schuleigenen Curricula und didaktischen Jahresplanungen; mit einem Schwerpunkt auf der Arbeit in den Teams der berufsfeldübergreifenden Fächer und der Fachpraxis

ganzjährig

Dächer- und Fassadensanierung an der Denekamper Straße, Gebäude F und Beginn Gebäude E - 14-tägig Baubesprechungen; Bewunderung für alle Beteiligten, da bei laufendem Schulbetrieb



Berufsorientierungskarussells (Kooperation mit allgemeinbildenden ganzjährig

Schulen des Landkreises)

September 75 Jahre Land- und Baumaschinen-Innung

Erstellung der Schülerinnen- und Schülerausweise in einem Projekt 22. bis der 2-jährigen Berufsfachschule Informationstechnische(r) Assis-26.9.2014

tent(in)

Beisetzung des Kollegen Dieter Schnier 26.9.2014

berufsorientierende Praxistage für Schülerinnen und Schüler abge-20. -24.10.2014 bender Schulen im Berufsschulzentrum

21./ 22.11.2014 Tage der offenen Tür









Einweihung des neuen Automatisierungstechnik-Labors 14.01.2015



Gesamtdienstbesprechung mit Pensionierung von sechs verdienten 30.1.2015 A 14-nern im Grafschafter Brauhaus



Neujahrsgespräch der GBS mit Vorstand und Innungen der Kreis-10.2.2015 handwerkerschaft in den GBS



Febr./März	Zufriedenheitsbefragungen der Schülerinnen, Schüler und der Lehr-
2015	kräfte
16. bis 20.3.2015	berufsorientierende Praxistage für Schülerinnen und Schüler abgebender Schulen im Berufsschulzentrum

# Schulleitungsteam [2014/2015]

neuer Hauptgeschäftsführer der HWK, Herr Sven Ruschhaupt, be-19.3.2015 sucht GBS



Kreistag der Grafschaft besucht im Rahmen der jährlichen Bereisung 23.4.2015 **GBS** 



23.4.2015	Tag der Umwelt: Vorträge, Präsentationen usw.
13.5.2015	Gesundheitstag
19.5.2015	Europatag mit Podiumsdiskussion der MdL Reinhold Hilbers und MdL Gerd Will
28.5.2015	Übergabe eines Industrie-Roboters durch Firma SSB Wind Systems an die GBS
1./2.6.2015	Schulleitungsteam auf schulinterner Fortbildung mit den Leitungsteams der gewerblichen BBS Lingen und der Adolf-Kolping-Schule Lohne

30.6.2015	Technik- und IT-Messe des Beruflichen Gymnasiums
21.7.2015	Gesamtdienstbesprechung am Bauermuseum Brookman in Osterwald mit Pensionierung von Kollegen

#### Haushalt, Gebäudeerhaltung und Investitionen (Mittel des Schulträgers)

Im Ergebnishaushalt 2014 stellte der Schulträger einen Betrag von 262.433,74 € inklusive Einnahmen zur Verfügung. Für den fachpraktischen Unterricht wurden 144.000,00 € zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung durch die GBS bereitgestellt. Ca. 118.000,00 € wurden für Unterhalt und Reparatur von Inventar, sowie für Lehr- und Unterrichtsmittel verwendet.

Durch die Investitionsmittel des Landkreises im Finanzhaushalt 2014 von gut 264.00,00 € konnten die Grundausstattung des Automatisierungstechniklabors, die Ausstattung in EDV-Räumen, ein Späne-Container, eine Spülmaschine, eine Abrichthobelmaschine. Behandlungsliegen und -türme der Berufsfachschule Kosmetik angeschafft werden.

Im Jahr 2015 stellte der Landkreis einen Betrag von gut 243.000,00 € für den Ergebnishaushalt zur Verfügung, wobei für den fachpraktischen Unterricht die gleiche Summe zur Verfügung steht wie im vergangenen Jahr. Dadurch verbleiben ca. 98.000,00 € für Unterhalt und Reparatur von Inventar, sowie für Lehr- und Unterrichtsmittel.

Des Weiteren können 2015 Investitionen in einem finanziellen Rahmen von 364.000,00 € getätigt werden. So werden eine neue Entlüftungsanlage im Schweißraum, Schweißgeräte, Ausstattung eines EDV-Raumes, eine Plattensäge und weitere Anschaffungen durch den Landkreis vorgenommen.

Bei der energetischen Dächer- und Fassadensanierung der Gebäudeteile an der Denekamper Straße wird die Sanierung bzw. Erneuerung des E-Trakts im Herbst bzw. Winter 2015 abgeschlossen sein. Wie in den Vorjahren wurden einige Unterrichtsräume renoviert, so auch der sehr gelungene F 114:



Raum F 114 im Gebäude an der Denekamper Straße

Die neue Vierseitenhobelmaschine in D 025 mit einer Lerngruppe der Berufsfachschule Bautechnik



#### Stellenplan und Haushaltsmittel des Landes für 2014 und 2015

Den GBS wurde folgender **Stellenplan**<sup>1</sup> zugewiesen:

Anzahl	Besoldungsgruppe
1	A 16
1	A 15+Z
5	A 15
16	A 14
30,21	A 13
1	A 11
15,5 <sup>2</sup>	A 10
8,86	A 9
6,35	angestellte Lehrkräfte
1	Schulsozialpädagoge
1	Schulassistent

#### Ergebnis Budgetverwendung 2014:

Mit Erlass vom 30.07.2014 wurde die Stellenbewirtschaftung an den berufsbildenden Schulen in Niedersachsen neu geordnet. Dazu wurden verschiedene Haushaltsansätze (u. a. Personalkosten für verbeamtetes Personal), deren Bewirtschaftung nun zentral erfolgt, im laufenden Jahr 2014 zurückgezogen.

Einnahmen	€	Ausgaben	€
Zuweisungen für Per-		Personalkosten	101.788,73
sonal und Sachkosten	326.782,62	Sachmittel (Dienstreisen, Fortbildungen)	25.306,89
Summe	326.782,62	Summe	127.095,62
		Ergebnis	199.687,00

#### **Zur Berufsorientierung**

Ein wichtiges Arbeitsfeld für die GBS ist die Berufsorientierung. Hier wird mit den allgemein bildenden Schulen der Grafschaft kooperiert. An den GBS gibt es ein Team, welches sich intensiv mit dem Thema Berufsorientierung beschäftigt. Die GBS sind Teil der Region des Lernens und arbeiten dabei eng mit den BBS Gesundheit und Soziales und den KBS zusammen.

Neben Patenschaften, Infoveranstaltungen und den Tagen der offenen Tür sind die berufsorientierenden Praxistage vor Herbst- und Osterferien und das Berufsorientierungskarussell herausragende und erfolgreiche Aktivitäten auf dem Gebiet der Berufsorientierung. Das Zahlenmaterial in den folgenden Tabellen macht zumindest die Quantitäten deutlich.

Beim Berufsorientierungskarussell sind Kooperationsverträge mit mittlerweile fünf allgemein bildenden Schulen geschlossen worden. Jeweils ganze Klassen nehmen ein halbes Schuljahr, freitags, von 7:55 bis 13 Uhr, an drei Modulen aus verschiedenen Berufsfeldern des Berufsschulzentrums teil.

\_

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Stand 01.05.2015

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Eine Stelle gesperrt für Finanzierung der Verwaltungskraft



Schüler der allgemein bildenden Schulen an den berufsorientierenden Praxistagen

Teilnehmerzahlen (insgesamt am Berufsschulzentrum) am Berufsorientierungskarussell:

2011	/2012	2012	/2013	2013	/2014	2014	/2015
1. Hbj.	2. Hbj.						
-	67	140	55	131	80	89	85

Teilnehmerzahlen an den berufsorientierenden Praxistagen:

	GBS	BBSGS (HBS)	KBS	gesamt
Herbst 2009	215	115	40	370
Ostern 2010	231	98	76	405
Herbst 2010	265	91	80	436
Ostern 2011	221	73	48	342
Herbst 2011	141	69	47	257
Ostern 2012	257	81	66	404
Herbst 2012	125	42	48	215
Ostern 2013	225	68	55	348
Herbst 2013	163	115	74	352
Ostern 2014	205	135	47	387
Herbst 2014	58	29	18	105
Ostern 2015	249	114	67	430
Summe	2355	1030	666	4051

Darüber hinaus unterstützen die GBS die Realschulen bei der Profilbildung im Bereich Technik.

## Zum schulischen Qualitätsmanagement

#### Zufriedenheitsbefragungen 2015

Das QM-Team Zufriedenheitsbefragungen hat in 2015 zum fünften Mal nach 2007, 2009, 2011 und 2013 Zufriedenheitsbefragungen der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte durchgeführt.

Einige schulweite Ergebnisse der Schülerbefragung:

Das Maximum an Zustimmung liegt bei Frage 15 (Ich respektiere meine Lehrkräfte.) diesmal mit 81,47 % gegenüber 82,59 % in 2013. Ein hoher Wert und eine tolle Aussage.

# Schulleitungsteam [2014/2015]

Die drei geringsten Zustimmungswerte sind in etwa die gleichen wie vor zwei Jahren. An letzter Stelle liegt die Zustimmung bei Frage 29 (Über das Beratungsangebot an unserer Schule bin ich informiert.) mit 48,57 %. - Hier könnte eine intensivere Information zu Beginn des Schuljahres (und ggf. wiederholt) durch die Klassenleitungen und die Lehrkräfte mittels Schulinfo-Heft helfen.

An zweitletzter Stelle liegt die Zustimmung auf Frage 26 (Gelegenheit zur selbstständigen Arbeit in der Schule) mit 48,75 %. Das ist noch mal weniger als 2013. Hier lagen wir 2009 schon mal bei 60 %. - Wegen Raumbedarf im Berufsschulzentrum und wegen verordnetem Rückbau einer Lerninsel (aus Gründen von Brandschutz und Sicherheit) kommen wir hier nicht so voran wie von der Schülerschaft gewünscht und gefordert. Schulträger, Förderverein und SV sind dran, Raum D 020 entsprechend nutzbar zu machen. Dies wäre ein Einstieg.

An drittletzter Stelle liegt die Zustimmung bei Frage 18 (Meine Lehrkräfte tragen dazu bei, dass ich gerne lerne.) mit 49,02 % (2013: 49,11 %; 2011: 50,58 %).

Über 70-prozentige Zustimmung gibt es (neben dem oben schon genannten Maximum) bei den Fragen 9 (keine Angst, etwas falsch zu machen), 14 (Lehrkräfte mit hohem Fachwissen), 16 (fühle mich ernst genommen), 30 (Sekretariat hilfsbereit und freundlich, 2 (klare Unterrichtsziele), 17 (Pünktlichkeit), 28 (Verpflegungsmöglichkeiten) und 32 (verkehrsmäßig gut erreichbar).

Viele Werte sind ähnlich in der Zustimmung wie vor zwei Jahren. Größere Veränderungen, hier eine deutlich stärkere Zustimmung, gibt es bei Frage 10 (sinnvoller Einsatz des PC im Unterricht) um 6,19 auf nunmehr 66,11 % und bei Frage 24 (Wohlfühlen in Schulgebäude und Klassenräumen) um 2,71 auf nun 58,52 %.

Die GBS sind gut. Durch die Sorge um guten Unterricht und gute Schule und die gemeinsame Arbeit daran werden wir besser. Es gibt Verbesserungspotential.

Aufgabe: Die Ergebnisse insgesamt und vor allem der Bereiche (auch im Vergleich zum Gesamtergebnis) wurden und werden auf Teamsitzungen zum Thema gemacht. Aus relevanten Ergebnissen wurden und werden Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet, die in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden.

Einige Ergebnisse der Zufriedenheitsbefragungen der Kolleginnen und Kollegen im Frühjahr 2015:

Bei der Zufriedenheitsbefragung der Lehrkräfte gab es nur eine Beteiligung von 51,5 % (52 Personen). Das ist unterschiedlich interpretierbar, aber doch nicht zufriedenstellend. Die Schule wird hier tätig, um die Beteiligung deutlich zu erhöhen.

Insgesamt liegt die durchschnittliche Zustimmung bei 66,72 %. Das sind etwa Zweidrittel; das liegt im Bereich der Vorjahre (2007: 66,87 %; 2009: 63,62 %; 2011: 67,02 %, 2013: 65,02 %).

Bei den 17 Fragen zur Schulleitung:

"Gut" sind die Werte bei Frage 1 (SL gewährleistet reibungslosen Schulalltag) mit 70.51 % Zustimmung, bei Frage 9 (zeitnah ansprechbar und unbürokratisch) mit 77,56 % (Maximum bei SL), bei Frage 13 (fühle mich durch SL gerecht behandelt) mit 70,67 % und bei Frage 16 (SL ist zuverlässig und steht zu ihrem Wort) mit 76,47 %.

Am unteren Rand sind die Werte bei Frage 11 (gerechte Verteilung der Arbeitsbelastung) mit 51,33 % Zustimmung, bei Frage 12 (Verantwortlichkeiten klar geregelt) mit 57,69 % und bei Frage 4 (SL nutzt meine Kompetenzen zur Verbesserung von Schulprozessen) mit 60,14 %.

Minimum war und ist die recht geringe Zustimmung bei Frage 11 (gerechte Verteilung der Arbeitsbelastung). Allerdings ist der Wert hier von 45,98 % (2013) auf 51,33 % gestiegen. - Vielleicht sind wir hier auf dem richtigen Weg.

Bemerkenswerte Veränderungen hat es auch bei Frage 5 (von SL angesetzte Konferenzen und Dienstbesprechungen sind notwendig und sinnvoll) gegeben: Steigerung von 55,83 % (2013) auf 63,46 %.

Bei den 18 Fragen zu Koordinatoren (Fragen 18 – 35):

Insgesamt gibt es hier keine gravierenden Veränderungen zu 2013. Die größte Zunahme an Zustimmung gibt es bei Frage 34 (KO ist zuverlässig und steht zu seinem Wort) um 6,35 auf 71,85 %.

Die größte Abnahme an Zustimmung gab es bei Frage 25 (Veränderungsprozesse werden von dem Koordinator initiiert, begleitet und konsequent zu Ende geführt.) um 4,23 auf 51,52 %. Dies ist das Minimum bei den Fragen zu den Abteilungsleitern.

Das Maximum ist die Zustimmung von 74,83 % bei Frage 26 (zeitnah ansprechbar und um unbürokratische Problemlösungen bemüht).

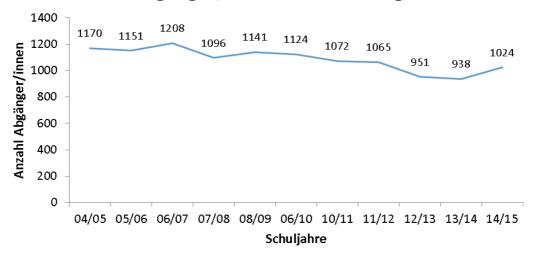
Bei den zwei zusätzlichen Fragen zu Schulsekretariat (Frage 36) und Hausmeister, Schulassistent (Frage 37) kam es zu einer weiteren Steigerung der schon bisher vorhandenen extremen Zustimmung. Bei Frage 36 gibt es das Maximum an Zustimmung von 93,59 %. Bei Frage 37 gibt es den zweithöchsten Zustimmungswert dieser Befragung: 91,03 %.

Dieter Stefan, Ludger Fortmann, Edgar Sudendey, Thorsten Bock

# Leistungen und Erfolge bei Abgängerinnen und Abgängern

Im Schuljahr 2014/2015 verließen, wie die folgende Grafik zeigt, insgesamt 1024 Schülerinnen und Schüler die GBS. Die Anzahl der Abgängerinnen und Abgänger kletterte erfreulicherweise wieder über die Eintausender-Marke.

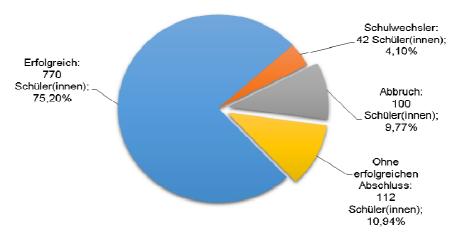
# Schulabgänger/innen im Jahresvergleich



Von den 1024 Abgängerinnen und Abgängern waren in den verschiedenen Schulformen 770 erfolgreich und 42 wechselten die Schule bzw. die Schulform, das sind 79,30 % (13/14: 74,09 %; 12/13: 78,44 %; 11/12: 75,87 %).

10,94 % blieben ohne einen erfolgreichen Abschluss (13/14: 12,05 %; 12/13: 10,41 %; 11/12: 13,71 %) und 9,77 % brachen während des Schuljahres ihren Bildungsgang ab (13/14: 13,86 %; 12/13: 11,15 %; 11/12: 10,42 %).

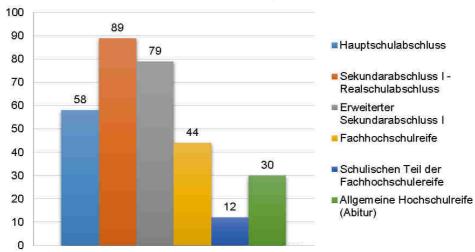
1024 Abgänger(innen) im Schuljahr 2014/2015



Neben dem erfolgreichen Besuch der Berufsschule (14/15: 375 Abgänger(innen): 13/14: 289 Abg.; 12/13: 347 Abg.; 11/12: 376 Abg.), einer Berufsfachschule (14/15: 248 Abg.; 13/14: 251 Abg.; 12/13: 235 Abg.; 11/12: 257 Abg.) oder der Berufseinstiegsschule (14/15: 68 Abg.; 13/14: 63 Abg.; 12/13: 71 Abg.; 11/12: 80 Abg.) konnten Schülerinnen und Schüler in diesen Schulformen zusätzlich einen höherwertigen schulischen Abschluss erlangen.

Dies schafften von den eben aufgeführten 691 Abgängerinnen und Abgängern (13/14: 603 Abg.; 12/13: 653 Abg.; 11/12: 704 Abg.) aus den genannten Schulformen 233 ehemalige Schülerinnen und Schüler (13/14: 243 Abg.; 12/13: 265 Abg.; 11/12: 333 Abg.). Außerdem wurden in der Fachoberschule und im Beruflichem Gymnasium Technik 79 (13/14: 72: 12/13: 68: 11/12: 61) höherwertige schulische Abschlüsse vergeben (siehe folgende Grafik).

# Höherwertige allgemein bildende schulische Abschlüsse im Schuljahr 2014/2015



Die Berufsschule mit ihren verschiedenen Fachrichtungen und die zweijährigen Berufsfachschulen haben insgesamt 410 Schülerinnen und Schüler erfolgreich besucht (13/14: 315 Abg.; 12/13: 370 Abg.; 11/12: 406 Abg.). Die untenstehende Tabelle zeigt die Anzahl der Abgängerinnen und Abgänger je Ausbildungsberuf sortiert nach Fachrichtungen.

# Berufsschulabschlüsse im Schuljahr 2014/15

Fachrichtung	Ausbildungsberuf	Anzahl		
Bautechnik	Bauzeichner(in)	25		
	Beton- und Stahlbetonbauer(in)	11		
	Maurer(in)	14		
Elektrotechnik,	Elektroniker(in) für Betriebstechnik			
Informations-	Elektroniker(in) - Energie- und Gebäudetechnik -			
technik	Mechatroniker(in)	15		
	Staatlich geprüfte(r) Informationstechnische(r) Assistent(in)			
Fahrzeugtech-	Kraftfahrzeugmechatroniker(in) - Nutzfahrzeugtechnik -	8		
nik	Kraftfahrzeugmechatroniker(in) - Personenkraftwagentechnik -	28		
	Mechaniker(in) für Land- und Baumaschinentechnik	14		
Farbtechnik und	Bauten- und Objektbeschichter(in)	0		
Raumgestal- tung	Maler(in) und Lackierer(in) - Gestaltung u. Instandhaltung -	5		
Gastronomie	Hotelfachmann(frau)	8		
	Koch(Köchin)	12		
	Restaurantfachmann(frau)	2		
Holztechnik	Holzmechaniker(in)			
	Tischler(in)	27		
Körperpflege	Friseur(in)			
	Staatlich geprüfte(r) Kosmetiker(in)	17		
Lebensmittel-	Bäcker(in)	3		
handwerk	Fachverkäufer(in) im Lebensmittelhandw. Spkt. Bäckerei	9		
	Fachverkäufer(in) im Lebensmittelhandw. Spkt. Fleischerei	9		
	Fleischer(in)	2		
Metall- und	Anlagenmechaniker(in)	0		
Kunststofftech-	Anlagenmechaniker(in) für Sanitär-,Heizungs- u. Klimatechnik	24		
nik	Industriemechaniker(in)	24		
	Metallbauer(in) - Konstruktionstechnik -	15		
	Verfahrensmechaniker(in) für Kunststoff- u. Kautschuktechnik	21		
	Zerspanungsmechaniker(in)	17		
Textiltechnik	Modenäher/Modenäherin			
	Modeschneider/Modeschneiderin	1		
	Produktprüfer(in) - Textil	2		
	Produktveredler(in) - Textil	3		
Summe		410		

Holger de Vries

# Lehrkräfte und Mitarbeiterstab der GBS



### **Bereichsteam Bautechnik**

#### Fachstufen Bautechnik

Im Verlauf des Schuljahres 2014/15 erhielten nach bestandenen Gesellenprüfungen (Winter, Sommer) sechzehn Maurer, vier Stahlbetonbauer und ein Hochbaufacharbeiter ihre Gesellenbriefe und die Berufsschulabschlusszeugnisse der GBS. Dieser feierliche Akt fand am 30. Juli 2015 mit dem gesamten Prüfungsausschuss statt.

Die Auszubildenden hatten während ihrer Ausbildung in der Berufsschule die erforderlichen Lernfelder und im praktischen Bereich neben der Tätigkeit in ihren Ausbildungsbetrieben auch die nachzuweisenden überbetrieblichen Lehrgänge absolviert.

Sowohl die theoretischen als auch die praktischen Prüfungen der Maurer fanden in Abstimmung mit der Grafschafter Bau-Innung wieder ohne Probleme in den Räumen der GBS statt. Dies galt auch für die stattgefundenen Zwischenprüfungen im Maurerund Stahl-Betonbauhandwerk.

Zur Unterstützung des theoretischen Unterrichts in den verschiedenen Lernfeldern fanden in den Fachstufenklassen auch Baustellenbesichtigungen bzw. Betriebsbesichtigungen (z.B. Betonwerk Ragano) statt. Besonders ist z. B. auf die Besichtigung der Gewölbe und die Besteigung des Glockenturmes der Nordhorner Marktkirche hinzuweisen, die von der Oberstufe der Maurer im Lernfeld "Mauerbögen" besichtigt wurde.



Teilnehmer der Gesellenprüfung Maurer im Juli 2015 auf dem Bauhof der GBS

# Jahresabschlussfeier der Bauzeichner/-innen im Stadtringhotel

Eine ganz besondere Bauzeichnerklasse verlässt dieses Jahr die GBS. Selten passte die Bezeichnung Klassengemeinschaft so wie in diesem Falle. Innerhalb von drei, teilweise zwei Jahren wurde zwischen allen Beteiligten ein Band gespannt, welches nicht nur zum erfolgreichen Berufsschulabschluss führte, sondern auch zu vielen Freundschaften.

Dies sind auch gute Nachrichten für die Baubranche in der Region, die nun von 23 bemerkenswerten Bauzeichnerinnen und Bauzeichnern verstärkt wird. Eine herausragende Leistung absolvierte dabei Steffen Derks (Man in black) mit einer Durchschnittsnote von 1,2. Die Ausbildung erfolgte in einer schwerpunktübergreifenden Grundausbildung (ein bzw. zwei Jahre) und einer Fachausbildung (ein Jahr) in einem der drei Schwerpunkte Architektur, Ingenieurbau und Tief-, Straßen- und Landschaftsbau. Das gesamte Lehrerteam wünscht allen Absolventen viel Erfolg für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.



Abschlussklasse Bauzeichner/-innen 2015

#### Bereichsteam Elektrotechnik

#### **Team Elektrotechnik**

#### Neuer Kollege im Team Elektrotechnik

Seit dem 01. Mai 2014 vervollständigt Herr Michael Kantner das Lehrerteam im Bereich der elektrotechnischen industriellen Ausbildungsberufe. Durch die personellen Veränderungen ergeben sich ebenfalls Neuerungen in der Unterrichtsplanung und Unterrichtsverteilung. Diese Änderungen und Möglichkeiten werden in den kommenden Jahren kontinuierlich in den Curricula fortgeschrieben und gefestigt. Wir begrüßen Herrn Kantner herzlich in unserem Team und freuen uns über eine erfolgreiche Zusammenarbeit!



#### Berufsfachschule Elektrotechnik / Grundstufe

Im Schuljahr 2014/15 haben 44 Schüler die Berufsfachschule Elektrotechnik besucht. Hiervon haben 36 Schüler die Fachschule erfolgreich abgeschlossen. Fünf Schülern wurde darüber hinaus der Erweiterte Sekundarabschluss I bescheinigt.

11 Schüler, die im ersten Ausbildungsjahr die duale Ausbildung begonnen hatten, wurden zusammen mit den Schülern der Berufsfachschule unterrichtet.

#### Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

In den einzelnen Fachstufen beschulten wir jeweils eine Handwerksklasse, wobei sich 19 Schüler im zweiten Ausbildungsjahr, 21 Schüler im dritten Ausbildungsjahr und 15 Schüler im vierten Ausbildungsjahr befanden. Zum Ende des Schulhalbjahres fand wieder die Abschlussprüfung in den Fachklassen statt. Nach dreieinhalb Jahren Ausbildung erhielten 15 Schüler ihre Gesellenbriefe Elektroniker- Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik. Die Gesellenbriefe wurden im Rahmen einer

Feier zur Lossprechung im Konzert- und Theatersaal überreicht. Besonders erfreulich ist die Auszeichnung der Schüler Guido Kaalmink (Schraten, Osterwald), Tim Schütz (FAMO GmbH, Schüttorf), Jens Vahl (Stadtwerke Schüttorf) und Sven Vennegerts (H. Vrielmann GmbH Nordhorn) für ihre besonders guten Leistungen.

Im Sommer 2015 schlossen weitere fünf Schüler erfolgreich ihre Ausbildung zum Elektroniker – Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik mit der Gesellenprüfung

#### Hans Kerperin

#### Elektroniker für Betriebstechnik

Im Schuljahr 2014/15 befanden sich 91 Auszubildende im Ausbildungsberuf Elektroniker für Betriebstechnik an den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim. In diesem Schuljahr kam es seit langem zu einem Einbruch der Auszubildenden im zweiten Lehrjahr, so dass leider nur eine Klasse eingerichtet werden konnte.

Im Schuljahr 2015 legten insgesamt 33 Prüflinge ihre Abschlussprüfung Teil II erfolgreich ab. Die Zeugnisse wurden am 23. Januar 2015 an 32 Prüflinge im Laufe einer Entlassungsfeier bei der Emsland-Service GmbH in Emlichheim überreicht. Herr Moggert, kaufmännischer Betriebsleiter der Emsland-Service GmbH, machte in seiner Ansprache deutlich, wie wichtig eine erfolgreiche Ausbildung für ein erfolgreiches Berufsleben sei. Diese Veranstaltung setzte den Schlusspunkt nach einer 3,5jährigen Ausbildung. Die Abschlussprüfung fand an den GBS statt.

Der Vorsitzende der IHK-Prüfungskommission, Andreas Krol, dankte den Ausbildungsbetrieben, die die erforderlichen Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt haben, recht herzlich. Es wurde deutlich gemacht, dass die Betriebe durch die Ausbildung junger Mitarbeiter eine gute Investition getätigt hätten. Die meisten Jungfacharbeiter werden in Ihren Ausbildungsbetrieben weiterbeschäftigt. Diese Erkenntnis wird auch durch die ständig hohe Zahl von Auszubildenden in der Region bestätigt. Dieses positive Zeichen spiegelt den Bedarf an gut ausgebildeten Facharbeitern in der Region wieder. Ein Prüfling des Durchgangs erreichte im Gesamtergebnis die Note sehr gut.



Die glücklichen Absolventen mit den Mitgliedern des IHK-Prüfungsausschusses.

Im Sommer konnte ein weiterer Prüfling nach dem erfolgreichen Ablegen der Abschlussprüfung Teil II in das Arbeitsleben entlassen werden.

Simon Stockhorst

#### Besuch der Erdölraffinerie der BP Lingen

Am 26.06.2015 fanden sich der Prüfungsausschuss der IHK für die Elektroniker/innen für Betriebstechnik und einige Kollegen der Elektrotechnik bei der Erdölraffinerie in Lingen zu einer Werksbesichtigung ein.

Die Erdölraffinerie verarbeitet auf einem riesigen Areal im Norden von Lingen verschiedene Ölsorten, die über Pipelines, Kesselwagen und Schiffe zugeführt werden. Die Besonderheit dieser Raffinerie steckt aber in der Fähigkeit das regionale Öl, zum Beispiel aus Schoonebeek, zu verarbeiten, da dieses im Gegensatz zu "Wüstenölen" oder dem Nordseeöl eine sehr hohe Zähigkeit aufweist.

Die von Gerold Kaspers, Mitarbeiter der BP Lingen und Mitglied des Prüfungsausschusses, initiierte Besichtigung begann mit einer Sicherheitseinweisung und anschließender Prüfung! Da in der Erdölraffinerie gefährliche Situationen durch die hohe Brandgefahr oder gesundheitsgefährdende Stoffe auftreten können, ist diese Sicherheitseinweisung obligatorisch. Glücklicherweise haben alle die Prüfung mit Bravour bestanden, so dass zur Besichtigung gestartet werden konnte.

Davor stand aber noch die Ausstattung mit persönlicher Schutzausrüstung für alle Teilnehmer. Der Schein kann trügen, aber die Teilnehmer waren tatsächlich in Lingen und nicht auf Kuba. Glücklicherweise stand auf der Rückseite der Anzüge "Besucher".



Die Teilnehmer der Besichtigung in voller Montur

Nach dem Umkleiden und Anlegen von Gehörschutz, Schutzbrille, Schutzhelm, Handschuhen und Schutzanzug konnte durch die erste Gruppe bei lauen 29°C ein neunsitziger Bulli, selbstredend ohne Klimaanlage, besetzt werden. Somit bekam diese Gruppe einen ersten Überblick über die Größe und den Umfang der Anlagen dieser Raffinerie vom Beginn der Raffinierung bis zum Abfüllen in Tanklastwagen. Schiffe oder Kesselwagen.

Die zweite Gruppe begab sich zum Herzstück der Raffinerie, dem Cube. Von diesem Gebäude aus wird die gesamte Raffinerie komplett überwacht und gesteuert. Vorher gab es bis zu sechs Messwarten für einzelne Anlagenbereiche. Diese Messwarten finden sich nun vereint in einem riesigen Raum mit modernsten Prozessleitsystemen wieder. Diese Zusammenführung vereinfacht die Koordinierung der einzelnen Anlagenbereiche, aber noch wichtiger war, die Mitarbeiter aus der Nähe der Anlagen zu entfernen und in größerem Abstand arbeiten zu lassen.



Die zentrale Messwarte, der sogenannte Cube (Quelle: Website der BP Lingen)

Nach dem Tausch der Gruppen und der Besichtigung weitere Schaltanlagen konnten sich die Teilnehmer vom Koker aus in circa 70 m Höhe einen Überblick über die Raffinerie verschaffen. Nach dieser eindrucksvollen Werksbesichtigung ging es zum gemütlichen Teil des Abends über, um bei einem gutem Essen die ein oder andere wichtige Information auszutauschen.

Der Dank ist an Gerold Kaspers, Ignatz Albers, Dieter Schillingmann und Timo Eesmann gerichtet, die uns an dem Nachmittag betreut haben.

Simon Stockhorst

#### **Team Mechatronik**

Das Bereichsteam Mechatronik erlebte auch 2014/15 ein turbulentes Schuljahr.

Die Berufsfachschule Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Mechatronik startete ihren zweiten Durchgang mit elf Schülern und einer Schülerin.

Am Ende des Schuljahres steht eine positive Bilanz mit 10 erfolgreichen Absolventen. Von diesen Absolventen setzen acht ihre Ausbildung zur Mechatronikerin/zum Mechatroniker fort und allen (!) wurde dieses Jahr als erstes Ausbildungsjahr angerechnet. Damit wurde die gute Arbeit der Berufsfachschule Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt Mechatronik erneut bestätigt und wird im folgenden Jahr mit erneut zwölf Schülern fortgesetzt. Die Einschulung der neuen Schülerinnen und Schüler fand am 16. Juli 2015 mit großer Beteiligung statt. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder vier Ausbildungsunternehmen gewinnen, die den zukünftigen Auszubildenden Rede und Antwort gestanden haben. Vielen Dank dafür!



Die Klasse der Mechatronikerinnen und Mechatroniker (EMA) mit Lehrkraft A. Depmann

Im zweiten Ausbildungsjahr startete eine für diesen Bereich gigantische Anzahl von 22 Schülerinnen und Schülern. Die große Herausforderung stellte die Abschlussprüfung Teil I im Frühjahr 2015 dar, da die Mechatronikerinnen und Mechatroniker über umfangreiche Prüfungsaufbauten mit großem Platzbedarf verfügen. Daher wurde die Prüfung erstmals auf vier Prüfungstage verteilt. An dieser Stelle sei den beteiligten Lehrkräften und den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die geleistete Arbeit zu danken.

Im Schuljahr 2014/15 konnten insgesamt 15 Mechatronikerinnen und Mechatroniker als Facharbeiter entlassen werden.

Am 30. Januar 2015 erhielten eine Mechatronikerin und sieben Mechatroniker ihre Berufsschulabschlusszeugnisse und ihre IHK-Abschlusszeugnisse. Die Zeugnisse wurden während einer kleinen Feier bei der Neuenhauser Maschinenfabrik GmbH übergeben. Thorsten Dirks, Geschäftsführer der Neuenhauser Maschinenfabrik GmbH, eröffnete die Veranstaltung mit einer informativen Darstellung der Neuenhauser Unternehmensgruppe. Im Rahmen der Präsentation stellte er mehrfach heraus, dass die neue Facharbeiterin und ihre sieben Kollegen auf eine abwechslungsreiche Zukunft schauen können.



Zeugnisübergabe der Mechatroniker bei der Neuenhauser Maschinenfabrik GmbH

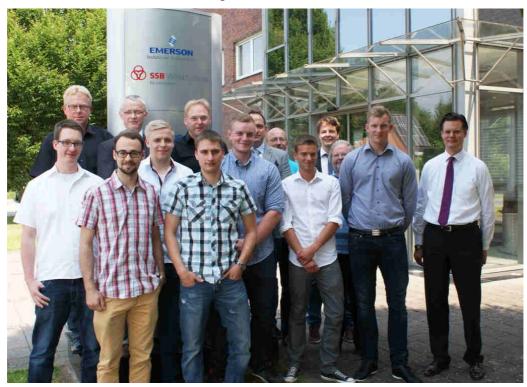
Zur Sommerprüfung 2015 schickten sich sieben Prüflinge an, die Abschlussprüfung Teil II abzulegen. Diese große Anzahl vorgezogener Abschlussprüfungen war außergewöhnlich, aber nachvollziehbar. Alle sieben Absolventen beginnen zum Wintersemester ein Studium. Ein Absolvent geht in ein Duales Studium in Kooperation mit seinem Ausbildungsbetrieb.

Während einer kleinen Feierstunde bei der SSB Wind Systems GmbH & Co. KG wurden den neuen Facharbeitern die Zeugnisse übergeben.

Zu Beginn führte Sven Falkenberg, kaufmännischer Geschäftsführer der SSB Wind Systems GmbH & Co. KG, eindrucksvoll das Produktspektrum des Unternehmens vor. Während der Präsentation stellte Herr Falkenberg heraus, dass es im Bereich der Windenergie ein breites Tätigkeitsfeld für Mechatroniker gibt. Die gerade fertig gewordenen Facharbeiter der SSB Wind Systems GmbH & Co. KG waren beispielsweise schon während der Ausbildung am Bau eines neuartigen Windmesssystems beteiligt und konnten ihre Fähigkeiten und Kompetenzen unter Beweis stellen.

Zum Abschluss wünschte Herr Falkenberg den neuen Facharbeitern alles Gute für ihre berufliche Zukunft und empfahl den Kontakt zu den ehemaligen Ausbildungsbetrieben nicht abbrechen zu lassen, um Erfahrungen und Informationen auszutauschen, aber eventuell auch als Ingenieure zurückzukehren.

Die Prüfungsergebnisse waren bei dieser Abschlussprüfung außergewöhnlich. Im Gesamtergebnis erreichten sechs Prüflinge ein gut und ein Prüfling das Gesamtergebnis sehr gut. Herausragend bei dieser Prüfungsleistung war ebenfalls, dass der Prüfling nach dem Abitur die Ausbildung im zweiten Lehrjahr begonnen hatte und dann zusätzlich verkürzte. Ein makelloses Berufsschulabschlusszeugnis mit einem Durchschnitt von 1,0 rundete das Ergebnis ab.



Zeugnisübergabe der Mechatroniker bei der SSB Wind Systems GmbH&Co KG im Juli

Insgesamt konnte das Bereichsteam Mechatronik seine erfolgreiche Arbeit in diesem Schuljahr fortsetzen. Umso mehr freut sich das Team über Frau Susanne Kempf, die am 01. Mai 2015 an den GBS ihr Referendariat begonnen hat und ab dem kommenden Schuljahr eigenverantwortlich in der Mechatronik unterrichten wird.

Wenn auch sehr zukunftsweisend wurden weitere wichtige Weichen für die Teamerweiterung gestellt. Das diesjährige Abschlussgrillen stand ganz im Zeichen der Nachwuchsförderung im Depmann'schen Garten. Familie Depmann hatte in diesem Jahr Nachwuchs bekommen, der an diesem Abend das Team kennenlernen konnte. Herzlichen Glückwunsch!

Simon Stockhorst

#### Fertigstellung des Automatisierungslabors

Pünktlich zu den Tagen der offenen Tür war es endlich soweit: das neue Automatisierungslabor wurde in Betrieb genommen. Wie schon im letzten Jahresbericht angekündigt, konnten innerhalb von knapp vier Monaten die umfangreichen Baumaßnahmen durchgeführt werden. Die Arbeiten starteten mit einer völligen Entkernung des Raumes.





Der entkernte Raum

Nach der Verlegung eines neuen Teppichs

Im Anschluss zogen die einzelnen Gewerke ein, um den Raum fertigzustellen. Nach dem Abschluss der Arbeiten war ein moderner Laborraum nach umfangreicher Planung und Renovierung fertiggestellt.



Der Dank gilt unserem Schulträger, dem Landkreis Grafschaft Bentheim, der diese Maßnahme finanziell und bautechnisch tatkräftig unterstützte. Besonderer Dank gilt aber auch allen, die gerade vor den Tagen der offenen Tür noch einmal zugepackt haben, um den Raum rechtzeitig fertigzustellen.

Zur Würdigung dieser Maßnahme fand am 14. Januar 2015 die offizielle Einweihung statt. Zu dieser Einweihung erschienen für den Landkreis Grafschaft Bentheim Herr Landrat Friedrich Kethorn, als oberster Verteter des Schulträgers, Herr Schwarz, Herr Fietzek, Frau Gülker-Alsmeier, Herr Paetzel, Herr Kliemt, Herr Metting, Herr Grund, Herr Nolders, Herr Lucas und Herr Brinkman.

Als Vertreter der regionalen Wirtschaft erschienen die Prüfungsausschussmitglieder Herr Greven, Herr Majunke, Herr Dobbe und Herr Jacobs. Und als zukünftige Nutzer des Labors erschienen für die Gewerblichen Berufsbildenden Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim Herr Stefan, Herr Sudendey, Herr de Vries, Herr Stockhorst, Herr Kerperin, Frau Fimmen-Siltmann, Herr Böhm, Herr Großmann, Herr Dreher, Herr Kantner und Herr Wesker.

In ihren Grußworten stellten die drei Redner die Notwendigkeit einer modernen und vor allem praxisnahen Schulausstattung dar, um den Ansprüchen einer komplexen Berufsausbildung gerecht zu werden und wünschten Nutzern des Raumes viel Spaß und Erfolg bei der unterrichtlichen Arbeit.

Im Anschluss wurde der Raum offiziell in Betrieb genommen und alle Besucher konnten sich von der Ausstattung und deren Leistungsfähigkeit überzeugen. Dazu haben sich dankenswerterweise die Schülerinnen und Schüler der EMA2-1 und EMA3-1 bereit erklärt, den Anwesenden Rede und Antwort zum neuen Raum zu stehen.



Offizielle Inbetriebnahme des Automatisierungstechniklabors durch (von links): Gert Greven (Firma Rosink GmbH & Co. Maschinenfabrik), Landrat Friedrich Kethorn, Auszubildende Stefanie Deters (Neuenhauser Kompressorenbau), Schulleiter Dieter Stefan und Abteilungsleiter Edgar Sudendey.



Vorstellung durch Schüler: Auszubildende zum Mechatroniker/Mechatronikerin stellen die Nutzung des Labors vor (im Vordergrund: Landrat Friedrich Kethorn und Lehrkraft Simon Stockhorst).

Das Automatisierungslabor wird in den nächsten Jahren schrittweise ausgebaut, um vollständige, komplexe Prozessabläufe nachbilden und analysieren zu können.

Simon Stockhorst

#### Robi Robson wird neuer Mitarbeiter

Die GBS des Landkreises Grafschaft Bentheim sind seit dem 28.05.2015 um einen neuen "Mitarbeiter" reicher. Der neue "Mitarbeiter" ist circa 20 Jahre alt, aber hat dennoch schon 40.000 Stunden Arbeitserfahrung in der Industrie!

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde den GBS in Anwesenheit des Landrates Friedrich Kethorn ein Industrieroboter übergeben. Die Firma SSB Wind Systems GmbH & Co. KG stellt den Roboter für Ausbildungszwecke unentgeltlich zur Verfügung. Nach einer kleinen Firmenpräsentation durch die beiden Geschäftsführer Frans van der Stel und Sven Falkenberg wurde im Anschluss eine Betriebsbesichtigung durchgeführt.

Herr Landrat Friedrich Kethorn zeigte sich bei der Betriebsbesichtigung sichtlich interessiert an den Entwicklungen im Bereich der Windenergie. Bei der Übergabe des Roboters dankte er den Geschäftsführern der SSB Wind Systems GmbH & Co. KG und freute sich über die gute Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen und den GBS.

Im Anschluss wurde der Roboter in Betrieb genommen und seine Bewegungsfähigkeit bestaunt.

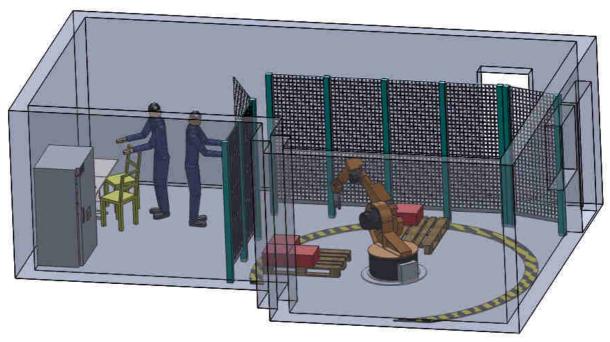


Neuer Mitarbeiter der GBS: Robi Robson



Lehrkräfte der GBS, Landrat Friedrich Kethorn und Mitarbeiter der SSB Wind Systems bei der Übergabe und Inbetriebnahme des neuen Mitarbeiters

Robi Robson wird seine Arbeit zukünftig in Raum D 018a durchführen. Der Raum wird mit Unterstützung verschiedener Bereiche der GBS renoviert, so dass der Roboter sicher arbeiten kann.



Planungszeichnung für den Raum mit Industrieroboter

Am 17. Juli 2015 begannen die Umbaumaßnahmen mit dem Entfernen alter Wände und Wascheinrichtungen durch die Berufsfachschule Bautechnik.



Umbaumaßnahmen im Raum D 018a

Im Anschluss werden die Berufsfachschulen Versorgungstechnik und Farbtechnik und Raumgestaltung weitere Arbeiten durchführen. Die Maßnahme zeigt erneut die Leistungsfähigkeit der einzelnen Fachbereiche an den GBS und die gute Zusammenarbeit.

Der neue "Mitarbeiter" wird den Unterricht im Berufsfeld Mechatronik und die Projekte im Beruflichen Gymnasium Technik bereichern. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Simon Stockhorst

# Bereichsteams Ernährung und Gastronomie

#### **Gastronomie**

#### Deutsche Jugendmeisterschaften in Bonn

Im Oktober 2014 traten 51 Auszubildende des Hotel- und Gaststättengewerbes bei den 35. Deutschen Jugendmeisterschaften auf dem Petersberg in Bonn an. Mit dabei für das Team Niedersachsen die Landesmeisterin der Restaurantfachfrauen Jessica Rammelkamp, Berufsschülerin der GBS. Neben der Theorie, Warenkunde, Rollenspielen und dem Eindecken eines Tisches servierte Jessica im Rahmen der Veranstaltung ein mehrgängiges Menü. Das Team Niedersachsen erhielt eine Goldmedaille für die beste Mannschaftsleistung.



Team Niedersachsen von links: Lisa Hase, Beke Scharmacher, Jessica Rammelkamp

#### Besuch der IHK

Im Dezember 2014 besuchte Herr Schlüter, Ausbildungsberater bei der IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, an zwei Terminen gastronomische Klassen. Die Schülerinnen und Schüler lernten ihren Ansprechpartner bei der IHK persönlich kennen und stellten im Verlauf der Veranstaltungen viele Fragen z. B. zur Arbeitszeitregelung und dem Führen des Berichtsheftes.

#### Weihnachtsessen BVJ-A und Schulleitung

Ein typisches deutsches Weihnachtsessen wurde dem BVJ-A und der Schulleitung im Dezember serviert. Unsere ausländischen Mitschülerinnen und Mitschüler lernten saisonale Gerichte wie z. B. Gans kennen. Diese Veranstaltung diente den Winterprüflingen als Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung, die im Januar durchgeführt wurde.

#### Fingerfood beim Europatag

Wie schmeckt Europa? Unsere polnischen, niederländischen, spanischen und italienischen Schülerinnen bereiteten mit der Berufsfachschule Gastronomie am Europatag im Mai verschiedene nationale Fingerfood-Spezialitäten zu und boten diese den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Europatages an. Probiert werden konnte z. B. Matjes auf Roggenbrot, Bigos, Tortillas, Bruschetta.

#### Gastvortrag "Social Media"

Die gelernte Hotelfachfrau Nicole Große Höötmann studiert an der Hochschule Osnabrück Kommunikationsmanagement. Sie hielt in den beiden Mittelstufen im Juni einen Gastvortrag zum Thema "Social Media". Interessante Einblicke gab es im Umgang mit diesen neuen Medien und deren Nutzen für die Gastronomie.





Europatag im Mai

Nicole Große Höötmann beim Gastvortrag

#### Klassenfahrt der Hotel- und Restaurantfachleute

Die Mittelstufe der Hotel- und Restaurantfachleute startete Ende Juni auf eine dreitägige Klassenfahrt. Erste Station war Dernau im Ahrtal. Nach einem "Frühstücks-Picknick" ging die Fahrt weiter an die Mosel zum Bremmer Calmont, dem steilsten Weinberg Europas. Im Weingut Amlinger, das einen Teil des Calmonts bewirtschaftet, informierten sich die Teilnehmer über die schwierigen Arbeitsbedingungen in der Steillage, besichtigten die Kellerei und verkosteten einen hervorragenden Riesling aus dieser Lage.

Die letzte Besichtigung an diesem Tage fand im Weingut Bretz in Bechtolsheim (Rheinhessen) statt. Das moderne Weingut wurde 2012/2013 zum "Winzer des Jahres" gewählt. Auch hier wurde aus dem umfangreichen Angebot probiert. Alle Teilnehmer tranken zum ersten Mal Raritäten der Weinerzeugung wie z. B. eine Trockenbeerenauslese und einen Eiswein.

Mit einer Betriebsbesichtigung am späten Vormittag in Hainfeld im Weingut "Theodorus", einem Öko-Weingut, startete der zweite Tag. Nachmittags erläuterte Herr Schöpsdau, der eine Sektmanufaktur in Maikammer betreibt, die Sektherstellung im traditionellen Verfahren. Auch hier wurden im Anschluss verschiedene Sekte probiert.

Bei tropischen Temperaturen wurde dann am am letzten Tag die Heimfahrt angetreten. Zunächst wurde das Lindner Congress Hotel in Frankfurt besichtigt. Die Direktorin Frau Sackbrook, eine ehemalige Schülerin der GBS, führte die Gruppe durch das Haus und lud anschließend zu einem großzügigen Imbiss ein.



Die Teilnehmer/innen mit ihren Lehrkräften Ellen Rüger und Fiete Momann vor dem Weinberg

#### **Abschlussprüfung**

Drei Probeläufe für die Sommerprüflinge im Juni dienten der Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung der gastronomischen Auszubildenden. Im Juli wurden 16 Fachkräfte mit einem lachenden und einem weinenden Auge von den Lehrkräften verabschiedet. Erfreulich waren die guten Noten bei den theoretischen Abschlussprüfungen der Köche: Hier wurde vier Mal die Note "sehr gut" erreicht.

Von den 13 zur Prüfung anstehenden Hotel - und Restaurantfachleuten bestanden letztendlich nur sechs die Lehrabschlussprüfung. Als Prüfungsbeste wurde die Hotelfachfrau Melanie Bügener (Hotel Niedersächsischer Hof, Gildehaus) sowie der Koch Erwin Kessler (Keilings Restaurant, Bad Bentheim) mit einem DEHOGA-Präsent ausgezeichnet.



Lossprechung der Auszubildenden vor dem Landgasthof Rielmann, Samern

#### Lebensmittelhandwerk Bäckerei

#### Besuch der Stollenprüfung der Grafschafter Bäckerinnung

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe (NFB-2) und der Berufsfachschule Gastronomie haben 17.11.2014 gemeinsam die im Sparkassenam Beratungszentrum in Nordhorn stattfindende Stollenprüfung der Grafschafter Bäckerinnung besucht. Gemeinsam mit dem Grafschafter Bäckermeister Hans-Jürgen Naber hat der Qualitätsprüfer Herr Isensee verschiedene Stollen wie Christstollen, Buttermandelstollen, Nussstollen geprüft und zertifiziert.

Bewertet werden die Stollen anhand von sechs wesentlichen Kriterien: Form und Aussehen, Oberflächen- und Krusteneigenschaften, Lockerung, Krumenbild, Struktur und Elastizität sowie Geruch und Geschmack. Das Ziel des Stollen-Tests ist es. Bäckereien dabei zu helfen ihre Stollen zu verbessern und mögliche Mängel in den Produktionsprozessen aufzudecken, um so den Kunden erstklassige Qualität zu bieten. Die Schüler haben aufmerksam das Geschehen verfolgt, Stollen probiert und interessiert Fragen gestellt.

#### **Tortenprojekt**

Im Rahmen des Lernfeldes 10/11 haben die angehenden Bäckereifachverkäuferinnen und Bäcker (NFB-3) ein Tortenbuch eigenständig erstellt. Nach der theoretischen Erarbeitung haben die Schülerinnen und Schüler für verschiedene Torten wie z. B. Sachertorte oder Schwarzwälder Kirschtorte Tortenpässe erstellt und diese mit entsprechenden Bildern zu einem Tortenbuch zusammengefügt und gebunden. Dieses Tortenbuch kann auch in der praktischen Abschlussprüfung genutzt werden. Das beste Tortenbuch wurde prämiert.



Die Klasse NFB-3 mit ihren Tortenbüchern



Die Schülerin Nadiya mit dem besten Tortenbuch



Die fertig gestellten Tortenbücher

#### Tage der offenen Tür

Bei den Tagen der offenen Tür wurden in der Backstube verschiedene Produkte für den Verkauf im Café produziert. Die Besucher anderer Schulen konnten sich mit unseren Auszubildenden im Flechten üben und den Weg der Herstellung verschiedener Produkte wie z. B. Bienenstich verfolgen.



Herr Schweer mit einer Schülerin beim Vorbereiten des Bienenstiches



Herr Schweer mit einer Schülerin am Flechten

#### Besuch der Brotprüfung der Grafschafter Bäckerinnung

Die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe (NFB-1) haben am 13.05.2015 die in der Volksbank in Nordhorn stattfindende Brot- und Brötchenprüfung besucht. Gemeinsam mit dem Grafschafter Bäckermeister Herrn Tietmeier hat der Brotprüfer Herr Isensee eine Vielzahl an Broten und Brötchen geprüft und zertifiziert. Bei einem Brot-Test wird die Qualität der Brote anhand von sechs Kriterien (Form & Aussehen, Oberflächen-, Krusteneigenschaften, Lockerung & Krumenbild, Struktur & Elastizität, Geruch & Geschmack) geprüft.

Neben Broten werden auch Brötchen getestet. Das Ziel des Brot-Tests ist es, Bäckereien dabei zu helfen ihre Brote und Brötchen zu verbessern und mögliche Mängel in den Produktionsprozessen aufzudecken, um so den Kunden erstklassige Qualität zu bieten. Die Schüler haben aufmerksam das Geschehen verfolgt, interessiert Fragen gestellt und sicher einiges dazu gelernt.



Klasse NFB-1 bei der Brotprüfung

Maria Beelmann-Kaiser, Anja Stroink

#### Lebensmittelhandwerk Fleischerei

Im Schuljahr 20/15 wurden insgesamt 16 Auszubildende im Fleischerhandwerk beschult.

Obwohl die Anzahl der Azubis sinkt, sind alle an der Ausbildung beteiligten Betriebe in Kooperation mit den GBS in ständiger Kommunikation und Bemühung, den Anforderungen eines hohen Niveaus zu genügen.

Demnach kann auch in der diesjährigen Lehrabschlussprüfung eine hundertprozentige Erfolgsquote verzeichnet werden, mit zum Teil guten bis sehr guten Ergebnissen.



Ergebnis einer Arbeitsprobe: Herstellen eines warmen Gerichts der diesjährigen Abschlussprüfung

Antje Holthöwer

# Bereichsteam Farbtechnik und Raumgestaltung

#### Erfolgreiche Abschlüsse

Fünf Schülerinnen und Schüler aus dem dritten Ausbildungsjahr bestanden die Abschlussprüfung zum/zur Maler/in und Lackierer/in mit dem Schwerpunkt Gestaltung und Instandhaltung. Eine Schülerin und ein Schüler erhielten zusätzlich den erweiterten Sekundarabschluss I.

21 Absolventen der Fachoberschule Gestaltung wurden mit der Vergabe der Fachhochschulreife verabschiedet. Bei der Fachoberschule Gestaltung handelte es sich in diesem Jahr um den ersten Abschlussjahrgang der Gewerblichen Berufsbildenden Schule des Landkreises Grafschaft Bentheim und damit um ein historisches Ereignis.

Die Abteilung Farbtechnik und Raumgestaltung wünscht den Schülerinnen und Schülern auf diesem Weg viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

#### Absolventen der Fachoberschule Gestaltung:

Anne Bannink, Nadine Blekker, Andreas Bodimer, Carolin Brandt, Sebastian Brettschneider, Jana Breuker, Lea Gielians, Christian Grüner, Marie Heilemann, Faeseh Hosseini, Marcel Mack, Julian Maisch, Theres Modl, Marcin Moggert, Daniel Rebel. Lisa Sandow, Alina Schaaf, Dennis Schütten, Annika Voet, Enno Wigger, Konstantin Wolf.



Abschlussklasse der Fachoberschule Gestaltung 2015

#### Neueinstellungen und Verabschiedungen

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2015/2016 wurde die Abteilung Farbtechnik und Raumgestaltung durch die neue Kollegin Inga Böwering mit der Fächerkombination Farbtechnik/Raumgestaltung und Sport erweitert. Das Team heißt Inga Böwering herzlich willkommen.

Zum Ende des ersten Schulhalbjahres wurde Heinrich Pohlkemper nach jahrzehntelanger Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet. Die Abschlussklasse der Maler/in und Lackierer/in verabschiedete sich bei Herr Pohlkemper mit einem persönlichen Geschenk.



Verabschiedung von Heinrich Pohlkemper in der Klasse (ganz rechts)

#### Azubi Förder-Aktion 2015



"Du hast es drauf – zeig's uns!" unter diesem Motto startete die Sto-Stiftung eine große Förderaktion für sehr gute Auszubildende im Maler- und Lackiererhandwerk an allen beruflichen Schulen in Deutschland.

Unter den 100 besten Auszubildenden ist in diesem Jahr auch Jasmin Zwiers, Auszubildende im dritten Lehrjahr bei der Firma Vogel.

Die Förderung besteht aus einem großen Azubi-Koffer der Firma Storch, gefüllt mit hochwertigen Werkzeugen und einem kleinen Buchpaket zur Prüfungsvorbereitung.

Jasmin Zwiers (rechts) mit ihrer Lehrerin Henrike Lau

## **Jugendkulturpreis**

Die Fachoberschule Gestaltung hat für ihr Werk "Würfelpuzzle" beim dritten Jugendkulturpreis des Landkreises Grafschaft Bentheim unter dem Motto "Wünsch dir was" den 1. Platz belegt.



Jugendkulturpreis Fachoberschule Gestaltung

# Tagesausflug Hochseilgarten

Um die Klassengemeinschaft zu fördern, wurde in diesem Schuljahr eine Tagesfahrt in den Hochseilgarten Ibbenbühren durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Farbtechnik, des 1. Ausbildungsjahres im Bereich Farbtechnik und der Fachoberschule Gestaltung erlebten einen schönen und erlebnisreichen Tag.





Schülerinnen und Schüler im Hochseilgarten

# Renovierung Klassenraum

Die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Farbtechnik renovierten im letzten Schuljahr den Raum B 105. Hier konnten sie ihr erlerntes Wissen praktisch anwenden. Die Wandflächen im Raum B 105 wurden geschliffen, gespachtelt und neu gestrichen sowie die Heizkörper neu lackiert.

## **Ausstellung Peter Piller**

Die Fachoberschule Gestaltung hat am 06.05.2015 die Ausstellung von Peter Piller mit dem Titel "BELEGKONTROLLE" in der städtischen Galerie Nordhorn besucht. Die Ausstellung ermöglichte den Schülerinnen und Schülern einen neuen Blickwinkel auf die Unterrichtseinheit mit dem Thema Fotografie.



Renovierung Raum B 105



Ausstellung Peter Piller

Henrike Lau

# Bereichsteam Holztechnik

# Berufsfachschule Holztechnik

Im Schuljahr 2014/2015 haben sich 39 Schülerinnen und Schüler für die Berufsfachschule Holztechnik angemeldet. Erfreulich ist, dass sich wie in den letzten Jahren wieder fünf junge Frauen für die Berufsausbildung zur Tischlerin entschieden haben. Im Gegensatz zum letzten Jahr ist die Anzahl der Grundstufenschüler von 5 auf 11 gestiegen. Ein Grundstufenschüler hat sich in den ersten Monaten entschieden, doch in die Vollzeitschulform der Berufsfachschule zu wechseln. Dies hat sich positiv auf die Leistungen des Schülers ausgewirkt.

Insgesamt begannen 50 (39 + 11) Schüler ihre Ausbildung zum Tischler. Positiv zu vermerken ist, dass die Schülerzahl vom Vorjahr um fünf gestiegen ist. Durch die zwei im Schuljahr durchgeführten Praktika konnten 21 Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule einen Ausbildungsplatz erhalten. Die restliche Anzahl an Schülern hat die Ausbildung im Laufe des Jahres abgebrochen, die Berufsfachschule nicht bestanden oder wird in einem anderen Berufsfeld eine Ausbildung beginnen. Somit werden voraussichtlich im kommenden Schuljahr 29 Schüler die Ausbildung in der Mittelstufe fortführen.



Ein Schüler bei der Herstellung von Kleinmöbeln (Lernfeld 4)

Im abschließenden Lernfeld 4 (Kleinmöbel herstellen) der Berufsfachschule haben die Schüler ein Möbel aus Holzwerkstoffen hergestellt. Mit diesem komplexen Abschlussprojekt wurde den Lernenden deutlich, wie wichtig es ist unter Zeitdruck die unterschiedlichen Arbeitsabläufe sowie Arbeitstechniken im Tischlerhandwerk zu berücksichtigen. Des Weiteren wurde den Schülern klar, dass es wichtig ist, in funktionierenden Teamstrukturen zu arbeiten. Insgesamt wurden von den Schülern die abwechslungsreichen Projektaufgaben in den 4 Lernfeldern mit Begeisterung und Engagement umgesetzt.

Anfang des Schuljahres wurden innerhalb der beiden Klassen teambildende Maßnahmen durchgeführt; dies stärkte die Klassengemeinschaft und führte zu einem positiven Lernklima. Beim diesjährigen Fußballturnier konnte die BFH1-1 einen hervorragenden zweiten Platz erzielen. Leider musste sie sich im Finale gegen die BFMM-3 mit 1:3 geschlagen geben.

Tom Lüke

#### **Fachstufen Holztechnik**

Wie in den vergangenen Jahren wurde im ersten Halbjahr in der Fachstufe 1 (zweites Ausbildungsjahr) das Projekt "Mittelstufen-Möbelstück" umgesetzt. Dieses Projekt wird in Lernortkooperation mit den Ausbildungs-Betrieben durchgeführt. Die Planung und Gestaltung findet überwiegend in der Zeit des Unterrichts an der Schule statt, wobei die Fertigung in den Betrieben durchgeführt wird. Diese Form der projektbezogenen Arbeit hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und wurde von den Schülerinnen und Schülern wieder sehr positiv angenommen.

Für die 28 Auszubildenden war die Präsentation ihrer Möbel in der Kreissparkasse Nordhorn eine besondere Würdigung ihrer durchaus beachtlichen Arbeit. Dies durchgeführte Projekt dient unter anderem zur Vorbereitung auf die praktische Gesellenprüfung, bei der die angehenden Gesellen unter erhöhtem Zeitdruck ihr geplantes Werkstück innerhalb von zwei Wochen fertigen müssen.





Ausstellungsstücke der Schüler im Projekt "Mittelstufen-Möbelstück" in der Kreissparkasse

In der Fachstufe 2 (drittes Lehrjahr) ging es für die angehenden Gesellen um das Bestehen der anstehenden Prüfungen. Von 26 Prüflingen konnten 23 erfolgreich alle Teile der Prüfung ablegen. Die Überprüfung der Kenntnisse bezieht sich in der Gesellenprüfung auf den theoretischen Teil, der sich über mehrere Stunden hinzieht, sowie den praktischen Bereich, der aus einer Arbeitsprobe und dem eigentlichen Gesellenstück besteht. Während dieser Zeit stehen die angehenden Gesellen unter einem enorm hohen Prüfungsdruck.

Die Palette der Gesellenstücke erstreckte sich von Haustür über Vitrine bis zum Schminktisch, so dass viele interessante Ideen gut umgesetzt wurden. Nach der Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse war den Auszubildenden eine deutliche Erleichterung anzumerken. Dieses Erfolgserlebnis wurde mit einem gelungen Gartenfest vollendet.

Alle 23 Gesellinnen und Gesellen konnten übergangslos in feste Arbeitsverhältnisse eingebunden werden. Dies lässt erkennen, dass bei den Betrieben der Bedarf an gut ausgebildeten Gesellen vorhanden ist.

Michael Weckenbrock





Gesellenstücke bei der Abschlussprüfung 2015

# Fachstufe 2 Holztechnik (Holzmechaniker/in)

## Holzmechaniker Gesellenprüfung Sommer 2015 erfolgreich abgeschlossen

"Holzmechaniker sind die Tischler der Industriebetriebe" sagt man zur besseren Erläuterung, wenn die Frage aufkommt, wie sich Tischler und Holzmechaniker denn überhaupt unterscheiden. In den meist hochtechnisch arbeitenden und gut ausgestatteten Betrieben der Grafschaft werden die angehenden Holzmechanikerinnen und Holzmechaniker über drei Ausbildungsjahre entweder im Schwerpunkt 1 "Möbelbau u. Innenausbau" oder im Schwerpunkt 2 "Bauelemente, Holzpackmittel und Rahmen" ausgebildet. Die Ausbildungsinhalte decken sich, abgesehen von Schwerpunkten, weitestgehend mit denen der Tischler.

Als Prüfungsstück wurde in diesem Sommer ein Beistellmöbel gefertigt, mit einer Bank als Grundkonstruktion, auf der ein Korpus mit einer Drehtür. Fächern und einer innenliegenden Schublade fest montiert werden musste. Ganz besonders präzise, das heißt auf den halben Millimeter genau, musste eine Arbeitsprobe in Form eines Regals mit Einsatzfräsungen und Bohrungen hergestellt werden.



Stolze Holzmechaniker/innen mit ihren Gesellen-Möbelstücken

Die Gesellenprüfung zur Holzmechanikerin / zum Holzmechaniker im Sommer 2015 haben erfolgreich bestanden (von links nach rechts):

#### Jan Berling und Alina Veldhoff

Beide waren Auszubildende der Firma Rosink Nordhorn, Objekteinrichtung.

In der Mitte hinter den zwei Prüflingen stehen die Mitglieder der Prüfungskommission (von links nach rechts):

Folker Krabbe, Firma Pliet Bad Bentheim, Transportverpackungen; Michael Weckenbrock, GBS Grafschaft Bentheim, Theorielehrer; Carolin Dornieden, GBS Grafschaft Bentheim, Theorielehrerin.

Michael Weckenbrock

# Bereichsteam Körperpflege und Kosmetik

#### Friseurinnen und Friseure

Im Schuljahr 2014/2015 haben 10 Schülerinnen die Berufsfachschule Friseur/in besucht. In der Abschlussprüfung erreichten vier Schülerinnen den Abschluss mit der Möglichkeit der Anrechnung des 1. Ausbildungsjahres im dualen System. Eine von ihnen erreichte den Erweiterten Sekundarabschluss I. Vier Schülerinnen setzen ihre Ausbildung im dualen System im 1. Ausbildungsjahr fort.

In Kooperation mit der Berufsfachschule Kosmetik nahmen die Schülerinnen der BFS Friseur an zwei Veranstaltungen teil. Im März zeigten die Schülerinnen ihr Können auf der Balance Messe in der alten Weberei. Es wurden Hochsteck- und Flechtfrisuren erstellt. Der Erlös ging an die Spendenaktion "Markus".



Schülerinnen der Berufsfachschule Friseur auf der Balance Messe in der alten Weberei

Am Gesundheitstag der GBS haben die Schülerinnen sich dem Thema "Kopfschmerz" gestellt und mit Entspannungsmassagen gezeigt, dass es manchmal auch ohne Pillen geht.

Als ein besonderes Highlight ist der Besuch der Friseurklasse bei der Lebenshilfe am 06. Juli 2015 zu nennen. Frau Thole und die Schülerinnen haben den Menschen in der Lebenshilfe unter dem Motto "Hair & Beauty" - gepflegt in den Berufsalltag starten - verschiedene Aspekte für ein modisches Erscheinungsbild im beruflichen Alltag aufgezeigt. Neben den fachlichen Kompetenzen haben die Schülerinnen hier auch ihre Sozialkompetenz unter Beweis gestellt. Es ist für alle Teilnehmer ein besonders erfolgreicher Tag gewesen.



Besuch der Friseurklasse bei der Lebenshilfe im Juli 2015

In der Fachstufe 1 absolvierten sechszehn Schüler/innen den Teil 1 der gestreckten Gesellenprüfung. In der Fachstufe 2 nahmen sechszehn Schülerinnen und zwei Schüler an der Gesellenprüfung teil. Nach Abschluss der dreijährigen Ausbildung wurden aus 17 Prüflingen frisch gebackene Gesellinnen und Gesellen im Friseurhandwerk.

Sie wurden am Donnerstag, 31. Juli 2015 in der Gaststätte Rammelkamp in Nordhorn losgesprochen. Dabei konnten drei Schülerinnen mit einem guten Gesamtergebnis geehrt werden. Neben den Gesellenbriefen erhielten sechs Schülerinnen den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss.

Während die Berufsfachschülerinnen Friseur/in zwei Wochen die praktische Ausbildung in Betrieben absolvierten, wurde im Fachbereich Körperpflege die Berufsorientierung durchgeführt. Die zahlreichen Teilnehmerinnen von den abgebenden Schulen waren interessiert und erhielten einen guten Eindruck über die Ausbildung in den Bereichen Friseur und Kosmetik. Dies wurde durch ein Zertifikat bescheinigt.

# Zweijährige Berufsfachschule Kosmetik

Die Lehrkräfte der zweijährigen Berufsfachschule Kosmetik der GBS verabschiedeten 17 staatlich geprüfte Kosmetikerinnen. Zusätzlich zu ihrem Berufsabschluss haben 14 Absolventinnen den Erweiterten Sekundarabschluss I - Realschulabschluss und eine den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss erreicht. Neben ihren Abschlusszeugnissen erhielten die Schülerinnen Zertifikate, die die zusätzlich erworbenen beruflichen Qualifikationen belegen.



Siebzehn staatlich geprüfte Kosmetikerinnen erhielten ihre Abschlusszeugnisse

Die zweijährige Berufsfachschule Kosmetik bietet den Schülerinnen viele Präsentationsmöglichkeiten vor fremdem Publikum; an den Modelltagen und Wellnessabenden werden regelmäßig Gäste eingeladen.

Bei den Schulungen (Präparatekunde, apparative Kosmetik, Behandlungsformen etc.) einschlägiger Kosmetikfirmen erhalten die Schülerinnen bei erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat. Dieses dient unseren Schülerinnen als Zusatzgualifikation, um sich auf dem Arbeitsmarkt gut darstellen zu können. Die Besuche der Kosmetikmesse in Düsseldorf und die Besichtigungen der Firmen Medex und Braukmann ermöglichen unseren Schülerinnen außerdem Einblicke in die Vielfältigkeit ihres zukünftigen Berufes.

Die Tage der offenen Tür an den GBS, am 21. und 22. November 2014, wurden von den Schülerinnen der BFS Kosmetik durch einen Stand ergänzt, an dem Besucher eine kostenlose Maniküre in Anspruch nehmen konnten. Außerdem hatten die Schülerinnen des zweiten Ausbildungsjahres ein Ratespiel zum Thema "Konsistenzen von Kosmetika" vorbereitet. Im Praxisbereich wurden geladene Modelle mit einem Wellnesstag an unterschiedlichen Stationen verwöhnt.

Die Schülerinnen aus beiden Ausbildungsjahren haben zum siebten Mal bei der Balance Messe in Nordhorn ihren Beruf vorgestellt und Spenden gesammelt. An allen Messetagen wurden Maniküre, typgerechtes Make-up, Färben und Zupfen der Augenbrauen, Färben der Wimpern und Hot-Stone-Massage an zwei Ständen gegen eine Spende angeboten. Die Stände wurden vom zweiten Ausbildungsjahr innerhalb der Lernsituation "Gestaltung des Arbeitsplatzes" geplant und dekoriert.





Schülerinnen bei verschiedenen Behandlungen

Die Maniküre wurde wie in den Jahren zuvor sehr gut angenommen. Bei der Hot-Stone-Massage wurden der Rücken und die Beine der Spender mit heißen Steinen massiert. Außerdem konnten sich Besucherinnen jeden Alters nach ihren Wünschen schminken lassen. Dieses Angebot wurde ebenfalls gut angenommen und die Mädchen und Frauen waren begeistert, wie sehr ein wenig Make-up das Gesicht verändern kann.

Für die Schülerinnen war die Messe eine Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Sie mussten Teamfähigkeit, ein gutes Zeitmanagement und einen guten Kundenumgang zeigen. Für alle war dies ein besonderes Erfolgserlebnis. Die eingenommenen Spenden gehen wieder an Markus aus Nordhorn, der an Duchenne-Muskel-Dystrophie erkrankt ist. Insgesamt wurden 1537,42€ gesammelt.

#### Klassenfahrt nach Köln

Des Weiteren wurde vom 04. bis 08.05.2015 eine Klassenfahrt nach Köln durchgeführt, an der die Schülerinnen des ersten und zweiten Ausbildungsjahres der zweijährigen Berufsfachschule Kosmetik teilgenommen haben.

Auf dem Programm standen unter anderem der Besuch des Fachbereiches Körperpflege an der BBS Perlengraben, ein Duftseminar im Dufthaus 4711, der Besuch der MMC-Studios, ein Stadtquiz, eine Bootsfahrt auf dem Rhein und die Besichtigung und Besteigung des Kölner Doms.



Die Schüler vor dem Kölner Dom

Außer der Erweiterung von Fachkenntnissen standen die Förderung der Gemeinschaft, Spaß, aber auch die Entfaltung des beruflichen Horizonts im Vordergrund.

Der Gesundheitstag am 13. Mai 2015 unter dem Motto "Kopfschmerz", wurde durch die Berufsfachschule Kosmetik mit dem Angebot einer Klangschalenmassage für den Rücken und einer Druckpunktmassage für die Füße belebt, um durch Muskelentspannung innerhalb der behandelten Bereiche Kopfschmerz vorzubeugen.



Die diesjährige Abschlussfeier des zweiten Ausbildungsjahres stand unter dem Motto "Orient". In passenden Kostümen und innerhalb des Unterrichts vorbereitetem Make-up wurde dieser Tag mit Angehörigen und geladenen Freunden der Abschlussklasse zelebriert. Die Schülerinnen des ersten Ausbildungsjahres hatten als zusätzliches Highlight Veranstaltung im Rahmen

des Sportunterrichts eine orientalische Tanzeinlage vorbereitet, welche durch eine professionelle Bauchtänzerin abgerundet wurde. Außerdem wurden von den Schülerinnen des ersten Ausbildungsjahres ein dem Thema entsprechendes Buffet hergerichtet und Getränke ausgeschenkt. Die feierliche Zeugnisausgabe erfolgte in passendem Ambiente im Fachbereich Körperpflege mit anschließender Führung durch die Räumlichkeiten.

Barbara Steinberg, Sandra Lloyd

# Bereichsteams Metalltechnik und Fahrzeugtechnik

#### Industriemechanik

#### Lehrer und Ausbilder verabschieden 23 neue Facharbeiter

Das Duale System der Berufsausbildung erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen den Lernorten Schule und Betrieb. Die Gelegenheit dazu bot sich bei einer Feierstunde anlässlich der Verleihung der Facharbeiterbriefe für die Abschlussklasse im Ausbildungsberuf Industriemechaniker bei der Firma Wintershall GmbH in Emlichheim. Neben den Prüflingen hatten sich auch die Eltern, Ausbilder und Lehrkräfte eingefunden, um die feierliche Übergabe der Urkunden zu begleiten.

Mit Stolz überreichte der Vorsitzende der Prüfungskommission, Uwe Sumbeck, im Namen der Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim den 23 zukünftigen Facharbeitern ihre Facharbeiterbriefe. Zuvor bedankte sich Herr Sumbeck bei den Ausbildungsbetrieben und den Lehrern für die ausgezeichnete Vorbereitung auf die Facharbeiterprüfung und für die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Bei der Zeugnisübergabe freute sich der Klassenlehrer Marco Abend, drei Schülern neben dem Berufsschulabschluss den Erweiterten Sekundarabschluss I und sechs Schülern den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss überreichen zu können.

Die Vorstellung der Firma Wintershall durch den Geschäftsführer Dipl.-Ing. Horst Prei mit anschließender Besichtigung einer Ölförderpumpe rundeten die Veranstaltung ab.





Interessierte Eltern, Ausbilder und Lehrer während der Besichtigung der Wintershall GmbH (links) und die erfolgreichen Prüflinge mit dem Vorsitzenden der Prüfungskommission Uwe Sumbeck und dem Klassenlehrer Marco Abend (rechts).

#### Zusammenarbeit Schule und Betrieb

Eine weitere Gelegenheit, die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieb weiter zu vertiefen, war die gemeinsame Klassenfahrt der Abschlussjahrgänge der Industrie- und Zerspanungsmechaniker nach Hamburg. Neben den Klassenlehrern Herrn Abend (Industriemechanik), Herrn Bode (Zerspanungsmechanik) und dem Fachlehrer Herrn Vorbrink nahmen mit Herrn Sumbeck (Bentec GmbH), Herrn Plass (Emsland Service GmbH) und Herrn Veenaas (HPL - Neugnadenfelder Maschinenfabrik GmbH) gleich drei Ausbilder hiesiger Unternehmen an dieser dreitätigen Abschlussfahrt teil.



Schüler/-innen beider Fachstufen mit den Ausbildern und Lehrern vor der Jugendherberge Stintfang in Hamburg

#### Berufsfachschule

Auch die Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2014/2015 die Berufsfachschule Fertigungstechnik besucht hatten, konnten die Erfolgsguote aus dem letzten Jahr bestätigen. So konnte der überwiegende Teil dieser Schüler (83 %) die Schulform mit Erfolg abschließen. In diesem Schuljahr haben darüber hinaus sechs Schüler den Erweiterten Sekundarabschluss I erhalten.

Marco Abend

# Zerspanungsmechanik

#### Zahlen und Fakten

Mit insgesamt 52 Auszubildenden im Schuljahr 2014/15 für den Beruf des Zerspanungsmechanikers sind die spanbearbeitenden Firmen in der Grafschaft Bentheim und im Emsland starke Ausbildungspartner unserer Schule. Weitgehend erfolgreich waren die Abschlussprüfungen im Frühjahr bei den Absolventen der Fachrichtung Dreh- und Frästechnik. 13 von 14 Prüflingen erhielten ihren Facharbeiterbrief. Bei der Sommerprüfung legten 3 weitere Auszubildende einen erfolgreichen Abschluss nach, so dass insgesamt wieder die Erfolgsquote aus den letzten Jahren bestätigt werden konnte.

Die Facharbeiterbriefe und Abschlusszeugnisse wurden in einer Feierstunde erstmalig in Ochtrup bei Bernhard Bode, Klassenlehrer der Abschlussklasse MZE4-1, übergeben. Die Facharbeiterbriefe wurden durch den Prüfungsausschussvorsitzenden Bernd Gosink, der zudem den Erfolg in einer kurzen Ansprache würdigte, und die Abschlusszeugnisse der Berufsschule von Bernhard Bode übergeben. Fünf Schüler erhielten neben dem Berufsschulabschluss noch einen höherwertigen Abschluss, drei Schüler den Erweiterten Sekundarabschluss I und 2 Schüler den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss.

Alle ausgebildeten Zerspanungsmechaniker beabsichtigen, den erlernten Beruf in heimischen Betrieben auszuüben. Umso erfreulicher ist es, dass alle Auszubildenden in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen werden.



Die erfolgreichen Auszubildenden bei Bernhard Bode in Ochtrup

#### **Arbeitsschwerpunkte**

Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt des letzten Schuljahres bestand in der Vervollständigung der curricularen Arbeit für die Fachstufen der Zerspanungsmechanik. Ergänzend zu den bereits bestehenden Unterrichtskonzepten kann bei der Arbeit in den Fachstufen künftig auf die fertig gestellte Lernsituation "Auftragsplanung einer Auswerfer-Nockenscheibe" zurückgegriffen werden.

Interessant an dieser Handlungssituation ist, dass die für die Bearbeitung des Arbeitsauftrages vorliegenden Unterlagen zum Teil in englischer Sprache vorliegen, so dass nicht nur die mit der Lernsituation verbundenen technischen Inhalte, sondern auch die Übersetzung der Arbeitsblätter und die technischen Zeichnungen, die nicht der europäischen Norm entsprechen, eine Herausforderung darstellen.

Auch im Schuljahr 2015/16 wird die Arbeit am schuleigenen Curriculum der Fachstufen weiterhin einen bedeutsamen Stellenwert einnehmen.

#### Renovierung des Innovationszentrums

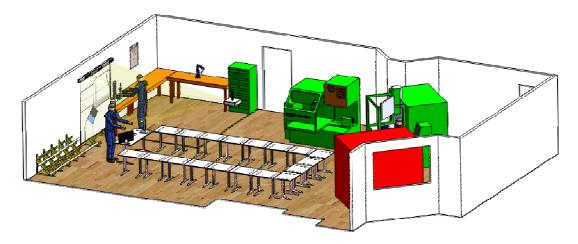
Im November 2014 hat sich das Team Zerspanungsmechanik als Ziel gesetzt, das Innovations- und Zukunftszentrum zu renovieren und zu modernisieren. Zuvor stand aber auf dem Plan, ein räumliches Konzept für den Raum E 01 zu erstellen. In einer Teamsitzung wurden Ideen und Visionen gesammelt. Schwerpunkt der Planungen war die stärkere Vernetzung zwischen dem Fachtheorie- und dem Fachpraxisunterricht.



Vollständiger, didaktischer Handlungskreis durch Vernetzung von CAD und CAM

Neben der Anschaffung von neuem Mobiliar soll in den kommenden Monaten der ehemalige Schweißraum so umgestaltet werden, dass den Schülern und Lehrkräften ein Unterrichtsraum angeboten wird, in dem der didaktische Handlungskreis komplett vollzogen werden kann, angefangen mit der Informationsbeschaffung sowie der Planung von technischen Komponenten mittels des CAD-Systems "Solid Works", der Programmierung des CNC-Programms mit der "Keller-Software", der Fertigung des Werkstückes an der CNC-Drehmaschine "Emco Concept Turn 450" und der anschließenden Kontrolle der Maßgenauigkeit sowie der geforderten Qualität des gefertigten Produkts mittels der vorhandenen Messmaschinen und -geräte.

Für einen zeitgemäßen Unterricht soll der Raum zudem mit neuen Medien ausgestattet werden, so dass dieser zukünftig verstärkt in den Fachstufen der Zerspanungsmechanik genutzt werden kann.



Skizze des geplanten Innovations- und Zukunftszentrum Fertigungstechnik

# **Anschaffungen**

Als Zubehör zum CNC-Bearbeitungszentrum EMCO Concept Turn 450 ist ein optisches Werkzeugvoreinstellgerät angeschafft worden, das es ermöglicht, die Werkzeugdaten in x- und z-Richtung zu erfassen. Während bisher alle Werkzeuge von Hand eingestellt werden mussten, wird mit Hilfe des optischen Voreinstellgerätes die Verfahrbewegung des Werkzeuges zum Werkzeugaufnahmepunkt (T) als Werkzeugkorrekturmaß abgespeichert, so dass in Zukunft wertvolle Zeit beim Werkzeugwechsel eingespart werden kann.

#### **Personelles**

Mit Schuljahresabschluss 2014/15 verabschiedet sich das Team Zerspanungsmechanik von den Kollegen Bernhard Bode und Benno Sager, die in den verdienten Ruhestand gehen. Beide Lehrkräfte haben seit Einführung des Ausbildungsberufes Zerspanungsmechaniker an den GBS des Landkreises Grafschaft Bentheim in diesem Bereich tatkräftig mitgewirkt. Das Team Zerspanungsmechanik wünscht beiden Pensionären alles Gute und Gesundheit für den verdienten Ruhestand.

Dr. Norbert Lüttel

#### Metallbautechnik

#### Zahlen und Fakten

Im Schuljahr 2014/2015 wurden in der Grundstufe und in den Fachstufen der Metallbautechnik insgesamt 59 Auszubildende unterrichtet. Mit der Entlassung von 16 Metallbauern der Fachrichtung Konstruktionstechnik konnten im Januar 2015 alle Schüler des letzten Ausbildungsjahres einen erfolgreichen Abschluss vorweisen, so dass eine im landesweiten Vergleich sehr gute Abschlussguote erzielt werden konnte.

Bereits zum vierten Mal hatte das Grafschafter Handwerk eine große Lossprechungsfeier für die erfolgreichen Lehrlinge der handwerklichen Berufe, darunter auch die zukünftigen Gesellen aus dem Bereich der Metallbautechnik, veranstaltet. An die 350 Gäste waren dazu in den Nordhorner Konzert- und Theatersaal gekommen.

Die Auszubildenden waren bei dem Festakt mit ihren Eltern, Freunden und Verwandten dabei. Zu den Gästen zählten Mitglieder der Prüfungskommissionen, zahlreiche Innungsobermeister, Vertreter der Kreishandwerkerschaft Grafschaft Bentheim sowie Nordhorns Bürgermeister Thomas Berling, der auch ein Grußwort sprach. Zudem waren die Leitung und die Lehrkräfte der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim, des BTZ und der Agentur für Arbeit dabei. Vertreten waren ferner die Grafschafter Bäcker-Innung, Bauinnung, Innung für Elektro- und Informationstechnik, Fleischer-Innung, Kfz-Innung, Metall-Innung, Sanitär-Innung und Tischler-Innung. Für gute Unterhaltung mit Musik und Comedy sorgten Bobby Rootveld (Musikschule Nordhorn) und Ingrid Helmer ("DietutniX").



Lossprechungsfeier für die erfolgreichen 102 Auszubildenden im Nordhorner KTS (Quelle: Grafschafter Nachrichten)

In der Berufsfachschule Metalltechnik, Schwerpunkt Metallbautechnik erreichten ebenfalls 14 Schüler einen Abschluss und haben damit gute Aussichten, einen Ausbildungsplatz zu erreichen. Darüber hinaus haben 2 Schüler den Erweiterten Sekundarabschluss Lerhalten.

# Tage der offenen Tür 2015

An den diesjährigen Tagen der offenen Tür war der Fachbereich Metallbau mit seinen umfangreichen Unterrichtsmitteln vertreten. Zusätzlich konnten die Firmen Busmann-Alubau, Peters Stahlbau sowie die Firma Brill-Industriebedarf gewonnen werden. Von der Firma Busmann wurden Türmodelle gebaut, um den Besuchern die einzelnen Arbeitsschritte darzustellen.



Mitarbeiter der Firma Busmann bei der Montage der Türmodelle

Die Firma Brill stellte eine Schweißkabine und Schweißgeräte zur Verfügung, mit denen dann Auszubildende der Firma Peters Stahlbau die verschiedenen Schweißverfahren demonstrierten.



Auszubildende der Firma Peters Stahlbau bei den Schweißvorführungen

#### Investition in neue MAG-Schutzgasschweißgeräte

Zum Ende des Schuljahres wurden sechs neue MAG-Schutzgasschweißgeräte beschafft. Diese Geräte sollen die alten Schweißgeräte ersetzen und somit eine zeitgemäße Schweißausbildung ermöglichen. Bei der Beschaffung wurde neben modernster Technik auch auf die Energieeffizienz geachtet. Besonderer Dank gilt dem Landkreis Grafschaft Bentheim als Schulträger für die Bereitstellung der Mittel.



Erste Schweißübungen mit den neuen Schweißgeräten

# Zielvereinbarungen

Das erfreuliche Gesamtbild der Schülerbefragung entspricht weitestgehend den Ergebnissen der letzten Befragung zur Unterrichtssituation. Hier lagen bei den 38 Bewertungsmöglichkeiten der Zufriedenheitsbefragung die Grund- und Fachstufen bei 12 Fragen über den Durchschnittswerten. Die durchschnittliche Zustimmung lag insgesamt mit 60,04 % nur geringfügig unter der durchschnittlichen Zustimmung von 62,26 % der gesamten Schülerbefragung.

Dr. Norbert Lüttel

# Anlagenmechanik

## Erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse

Im Schuljahr 2014/15 wurden in vier Fachstufenklassen und einer Berufsfachschulklasse insgesamt 72 Schüler unterrichtet. Davon absolvieren 56 Schüler eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker SHK und fünf Schüler eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker Industrie in den Fachstufen.

Im landesweiten Vergleich der Abschlussquoten der Schulformen und Ausbildungsberufe konnten auch in diesem Schuliahr überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt werden. Zu den diesjährigen Prüfungsbesten gehören Ken Weiden und Henning Geers (beide Firma Maathuis Emlichheim).

# Tage der offenen Tür





Dominik Wolf (Schüler der Fachklasse Anlagenmechaniker SHK), präsentierte an den Tagen der offenen Tür den Besuchern sein Fachwissen (links). Sein Klassenkamerad Mario Siebert, überreichte einem interessierten Besucher für eventuelle Geschäftsabschlüsse die Kontaktdaten seiner Firma (rechts).

#### Arbeitsschwerpunkte

Aufgrund schlechter Anmeldezahlen für die Berufsfachschule mit dem Schwerpunkt Versorgungstechnik für das Schuljahr 2014/15 hat die Firma Kronemeyer erkannt, dass die Nachfrage für diesen Ausbildungsberuf in unserer Region stark zurückgegangen ist. Aus diesem Grund hat sich Kronemeyer in den Niederlanden (Hardenberg) nach Auszubildenden umgeschaut. Und das mit Erfolg: zwei junge Niederländer absolvieren derzeit ihre Ausbildung bei der Firma Kronemeyer in Uelsen. Ihre Abschlussprüfung müssen diese jungen Männer derzeit aber noch in ihrer Heimat absolvieren, da diese dort sonst nicht anerkannt wird.

Damit diese Ausbildung in Zukunft länderübergreifend anerkannt wird, wurde das Projekt INTERREG Deutschland Nederland ins Leben gerufen. Die Organisatoren dieses Projektes sind das BTZ Nordhorn sowie das RTC und das Alfa-college Hardenberg. Wir, die Kollegen der Abteilung Versorgungstechnik der GBS, unterstützen dieses Projekt, indem wir jährliche Austausche mit dem RTC Hardenberg bzw. dem Alpha College organisieren und durchführen und eine Kooperation, z.B. bei der Messe Arbeitswelten befürworten.

Im Schuljahr 2014/15 wurde bei der Vorbereitung handlungsorientierter Aufgabenstellungen vorrangig das Lernfeld Trinkwassertechnik behandelt. Ergänzend besuchten die Kollegen der Versorgungsabteilung eine Fortbildungsveranstaltung der Firma Kemper in Lingen. In diesem Zusammenhang wurden die bei der Planung und dem Bau von Trinkwasser-Installationen zu beachtenden Anforderungen aufgezeigt. Neben diesen allgemeinen Grundlagen aus dem Teil 1 des Regelwerkes wurden auch die wichtigsten Details der Teile DIN EN 806-4 für die Installation und DIN E 806-2/DIN 1988-200 für die Planung erläutert.

Die Firma liNear, vertreten durch Christian Verhohlen, präsentierte den Schülern des vierten Ausbildungsjahres aufbauend auf die o. a. Anforderungen eine Trinkwasserrohrnetzberechnung.





Herr Verhohlen bei der Präsentation der Trinkwasserrohrnetzberechnung

# Messe "Arbeitswelten" am 08., 09. und 11. Oktober 2015 in der Alten Weberei in Nordhorn

Aufgrund der niedrigen Anmeldezahlen für die Berufsfachschule Versorgungstechnik für das Schuljahr 2015/2016 halten es die Kollegen der Abteilung Versorgungstechnik für sinnvoll, auf der Messe "Arbeitswelten" präsent zu sein, um jungen Menschen den Beruf des Anlagenmechanikers/der Anlagenmechanikerin näher zu bringen.

Dazu ist ein Fotoshooting geplant. Jugendliche ohne Ausbildungsplatz können an diesem Shooting teilnehmen. Es soll eine berufstypische Tätigkeit nachgestellt und fotografiert werden. Die Fotos werden vor Ort ausgedruckt und an einer großen Stellwand befestigt. Das beste Einzelfoto und das beste Gruppenfoto erhalten jeweils einen Preis. Der Stand wird u. a. von Auszubildenden der zweiten und dritten Fachstufe betreut, die als Berater fungieren. Am Stand werden aktuelle Listen mit Adressen von Betrieben bereitgelegt, die Auszubildende suchen.

Maike Geesen

#### Kunststofftechnik

Mit insgesamt 61 Auszubildenden im Schuljahr 2014/2015 für den Beruf des/der Verfahrensmechanikers(in) für Kunststoff- und Kautschuktechnik sind die Kunststoff verarbeitenden Firmen in der Grafschaft Bentheim und im Emsland ein starker Ausbildungspartner unserer Schule. Dies ist auch bestimmt darauf zurückzuführen, dass mit dem Kunststoffnetzwerk EMS-Achse ein wichtiger Grundstein für die gute Zusammenarbeit gelegt worden ist.

Neunzehn von zwanzig Schülern erhielten einen Berufsschulabschluss. Zwei Schüler erhielten noch zusätzlich den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss.

In diesem Schuljahr wurde die Abschlussprüfung der IHK nach der neuen Ausbildungsordnung durchgeführt. Drei Prüflinge haben die Abschlussprüfung der IHK nicht bestanden. In Treffen zwischen der GBS und den Ausbildungsbetrieben wurden die Abschlussergebnisse und die Ausbildungssituation diskutiert und Absprachen getroffen, um die Situation und die Zusammenarbeit zu verbessern.

Im kommenden Schuljahr sollen die Treffen regelmäßig stattfinden, so dass ein kontinuierlicher und aktiver Austausch erfolgen kann.

Im Berufsorientierungskarussell mit dem Schwerpunkt Kunststofftechnik wurde erfolgreich gearbeitet, wie die der Anstieg der Schülerzahlen zeigt. Hier wird versucht, die Schüler für die Kunststofftechnik zu begeistern und somit Nachwuchs für diesen Ausbildungsberuf zu gewinnen. Die Schüler haben im Rahmen des Berufsorientierungskarussells bei den Firmen Reinhard Ritz in Nordhorn, Utz in Schüttorf und RKW in Nordhorn Betriebsbesichtigungen durchgeführt.



Schüler des Berufsorientierungskarussells im GBS-Kunststofflabor

Die Familie Utz, Inhaber der gleichnamigen Firma, besuchte den Fachbereich Kunststofftechnik um sich über die Ausbildung der Verfahrensmechaniker zu informieren.

Des Weiteren wurden Überlegungen angestellt, ob eine Berufsfachschule Kunststofftechnik eingeführt werden kann.

Im vergangenen Schuljahr wurde das erste Mal ein Flyer, "Verfahrensmechaniker(in) für Kunststoff- und Kautschuktechnik. Beruf mit Zukunft – Fachkräfte von morgen". veröffentlicht. Dieser ist für alle Interessierten im Sekretariat zu bekommen. Hierin geht es sowohl um Ausbildungsinhalte, als auch um Voraussetzungen und Fertigkeiten, die für die Berufswahl von Bedeutung sind.

Henri Stockhorst

# **Fahrzeugtechnik**

Im Schuljahr 2014/2015 stand im Mittelpunkt des Bereichsteams der Fahrzeugtechnik seine personelle Erneuerung. Nach dem tragischen Ausscheiden des Kollegen Schniers und den anstehenden Pensionierungen der Herren Holtkamp und Harsman war hier erheblicher Einstellungsbedarf im fachtheoretischen Unterricht der Fahrzeugtechnik entstanden. Diese Lücke konnte mit drei "Seiteneinsteigern" aus der Wirtschaft aufgefangen werden.

Zu Beginn des Schuljahres wurden zwei Ingenieure aus der Fahrzeugtechnik gewonnen, um sich an den GBS zur Theorielehrkraft ausbilden zu lassen. Herr Büngeler und Herr Jebok-Berens werden in den kommenden drei Jahren ein Studium der Berufspädagogik und eines weiteren Unterrichtsfaches berufsbegleitend absolvieren. Ihre fachlichen Qualitäten als Ingenieure bringen sie schon heute erfolgreich im berufsbezogenen Unterrichtseinsatz ein.

Zum Schuljahresende konnte zusätzlich Herr Hilderink als Bachelorabsolvent gewonnen werden. Er wird u. a. den Landmaschinenbereich verstärken. Herr Hilderink wird das berufsbegleitende Studium zum Schuljahresbeginn 2015/2016 aufnehmen.

Die personelle Entwicklung hat sich durch die Neueinstellungen positiv entwickelt.



Michael Jebok-Berens, Guido Hilderink, Matthias Büngeler (von links)

Die Neueinstellungen sind Folge der Pensionierungen der langjährigen Lehrer Holtkamp und Harsman. Johann Holtkamp hat fast 30 Jahre erfolgreich die Fahrzeugtechnik mit den Schwerpunkten PKW- und NKW-Technik an den GBS geführt. Herr Harsman war im fast gleichen Zeitraum die zentrale Person an den GBS in der Ausbildung im Bereich der Landmaschinentechnik. An dieser Stelle nochmals Dank für die langjährig und zuverlässig geleistete Arbeit.

Im Bereichsteam Fahrzeugtechnik wurden im Schuljahr 2014/2015 ca. 180 Schüler beschult. Damit sind die Schülerzahlen zu den beiden vorherigen Jahren konstant geblieben. Insgesamt wurden acht Klassen in den Fachstufen und drei Klassen in der Grundstufe gebildet.

Die Ausbildungszahlen in der Grundstufe sind sich relativ gleichbleibend. Es wurden 2,5 Klassen in der Berufsfachschule im Jahr 2014/2015 eingeschult und eine Lerngruppe in der Grundstufe der Berufsschule aufgenommen. Diese wird im Theorieunterricht zusammengefasst mit der Berufsfachschule.

Insgesamt lässt sich somit für die Grundbildung in der Fahrzeugtechnik in der Grafschaft Bentheim feststellen, dass die Berufsfachschule immer noch der überwiegende Bildungsweg in die Ausbildung der Kraftfahrzeugberufe ist. Die Anrechnung der BFS-Abschlüsse als 1. Ausbildungsjahr hat in der hiesigen Kfz-Branche einen Selbstverständlichkeitswert von 100 % erreicht und dokumentiert den Willen der örtlichen Innung an der Berufsfachschule als Grundbildung und 1. Ausbildungsjahr festhalten zu wollen.

Insgesamt ist der Fahrzeugbereich an den GBS breit aufgestellt, um den Anforderungen in der beruflichen Erstausbildung im Kraftfahrzeughandwerk in der Grafschaft Bentheim gerecht zu werden.

In der Berufsorientierung bietet das Bereichsteam der Fahrzeugtechnik zwei Angebote an. Im Rahmen des Berufsorientierungskarussells (BOK) besuchen Schülerinnen und Schüler aus Hauptschulen der Grafschaft Bentheim die GBS einmal in der Woche und erhalten einen Einblick in die Fahrzeugtechnik. Das zweite Angebot in der Berufsorientierung bezieht sich auf die Teilnahme an den Berufsorientierungstagen (BOP) der GBS. In einem Zeitraum von drei Tagen erhalten Schülerinnen und Schüler aus den Haupt- und Realschulen an einem fahrzeugtechnischen Projekt einen Einblick in die Kfz-Berufswelt.

Die Ausbildung in den Kfz-Berufen ist in Grund- und Fachstufe gegliedert. In der Grundstufe bilden wir überwiegend in Form der Berufsfachschule unsere jungen Menschen hier in der Region aus. Sie ist berufsübergreifend mit den Ausbildungsberufen der Kraftfahrzeug-, Land- und Baumaschinentechnik geführt. Die Abschlussquote liegt seit nunmehr mehreren Jahren deutlich über dem Landesschnitt.

Als Partner in der Dualen Ausbildung splitten wir in den Fachstufen die Fahrzeugtechnik (PKW- und NKW) und Land- und Baumaschinentechnik auf. Im Bereich der Fahrzeugtechnik konnte in diesem Schuljahr wieder ab dem dritten Ausbildungsjahr eine nutzfahrzeugspezifische Teilbeschulung vorgenommen werden. Durch die neue personelle Situation ist hier ein weiterer Ausbau denkbar.

Bei den Gesellenprüfungen in Teil I und Teil II konnten ebenfalls die Erfolgsquoten, soweit die Vergleichszahlen vorliegen, über dem Landesdurchschnitt gehalten werden. Die Gesellenprüfungen werden in enger Zusammenarbeit mit der KFZ-Innung in den Räumlichkeiten der GBS durchgeführt.

Bedingt durch neue Technologien als auch durch neue Berufe sind Fortbildungen von den Lehrkräften durchgeführt worden (Antriebstechnik, Baumaschinentechnik).

Der Zeitgeist der jungen Menschen ist digital. Vor diesem Hintergrund wurde ein elearning System der Firma "Electude" eingeführt. Dieses Gemeinschaftsprojekt wird zusammen mit der Innung finanziert und organisiert. Auf der digitalen Plattform können die Auszubildenden ortsunabhängig an Hand moderner digitaler Animationen ihr Wissen aufbauen und vertiefen. Ausbilder und Lehrkräfte können sie dabei begleiten, bzw. einsehen, in welchen Lerngebieten sich ihre "Azubis" gerade weiterbilden. In diesem Zusammenhang fand im abgelaufenen Schuljahr 2014/2015 in Nordhorn ein Nutzertreffen statt, an dem auch Lehrer aus Hildesheim und Bayern teilnahmen.

#### Land- und Baumaschinentechnik

Der bisherige Beruf "Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik" wurde überarbeitet und hat seit dem 1. August 2014 die Bezeichnung "Land- und Baumaschinenmechatroniker". Neben der Umbenennung wurden auch die Prüfungsanforderungen und -zeiten sowie kleinere Anpassungen im Ausbildungsrahmenplan im Zusammenhang der Modernisierung der gesamten Berufsgruppe der fahrzeugtechnischen Berufe, insbesondere im ersten Ausbildungsjahr, durchgeführt.

Entgegen dem allgemeinen Trend der sinkenden Ausbildungsplatz-Zahlen hat sich die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Innungsbereich Land- und Baumaschinentechnik (Altkreise Lingen und Meppen, Landkreis Grafschaft Bentheim) in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert. An der Gesellenprüfung Teil 1 nahmen 2014 insgesamt 36 Prüflinge (davon 9 von den GBS) teil. Im Januar 2015 haben 37 Auszubildende (davon 14 von den GBS) ihre Ausbildung mit der Gesellenprüfung Teil 2 erfolgreich abgeschlossen.

Für die besten Prüfungsleistungen wurden der Innungssieger Jens Spekkers (Ausbildungsbetrieb: Bernard Krone GmbH), Henning Boers (Ausbildungsbetrieb: E. Engbers Söhne GmbH) sowie Lars Ruse (Ausbildungsbetrieb: Bernard Krone GmbH) vom Obermeister Hubert Riepenhausen ausgezeichnet. Alle drei Auszubildenden waren Schüler der GBS Grafschaft Bentheim.



Die neuen Land- und Baumaschinenmechatroniker-Gesellen aus der Grafschaft freuen sich gemeinsam mit den GBS-Lehrern Gerd-Helge Hagedorn und Bernd Harsman über den Berufsabschluss.

Thomas Bräutigam

# **Bereichsteam Textiltechnik**

In der Grundstufe wurden acht und in der zusammengefassten Mittel- und Oberstufe (Fachstufen 1 und 2) sechzehn Schülerinnen und Schüler in den Ausbildungsberufen Produktgestalter/in -Textil, Produktveredler/in- Textil, Textillaboranten/in - Textil, Produktprüfer/in - Textil, Modenäher/in, Modeschneider/in und Maßschneider/in (Handwerk) beschult.

Nach zwei- bzw. dreijähriger Ausbildung erlangten alle Auszubildenden ihren Berufabschluss mit ausgezeichneten Ergebnissen. Der größte Teil wurde von den Ausbildungsbetrieben übernommen oder besuchte anschließend weiterqualifizierende Einrichtungen.

Frau Rohe und Herr Lübben waren als Prüfungsausschussmitglieder bei den Zwischen- und Abschlussprüfungen entscheidend beteiligt.

# Auszeichnung der Prüfungsbesten bei den Abschlussprüfungen 2014 der IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim und Westfalen

IHK OS-EL-Graf. Bentheim: Jakob Heipel, Firma Heytex in Bramsche,

IHK Westfalen: Artur Meier, Firma Huesker in Gescher



Fachlehrkraft Horst Lübben mit Svenja Müller (Ausbilderin bei Firma Heytex) und Jakob Heipel (von links).

Curriculare Planungen für die textilen Ausbildungsberufe wurden weiterhin ausgearbeitet und konkrete Handlungssituationen für den direkten Unterrichtseinsatz erstellt. Hierzu tagte der Fachbereich Textiltechnik regelmäßig. Unter der Leitung von Fachlehrer Horst Lübben wurde auch in diesem Schuljahr ein Samstag im November genutzt, um eine interne Fortbildungsveranstaltung zum Thema Analyse von Textilfasern in den Fachräumen der GBS Grafschaft Bentheim durchzuführen. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom IHK-Prüfungsausschuss mit Frau Dobbrunz-Ottemann, WKS-Textile Solutions in Wilsum.



Projekt Analyse von Textilfasern, Anfärben

# Tage der offenen Tür 2014



Die Modeschneider waren mit viel Spaß und Einsatz bei der Sache.

Für die beste Darstellung und Präsentation des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik wurde uns vom Förderverein der GBS eine Urkunde verliehen. Zur Belohnung wurden die Schüler und Lehrer zu einem gemeinsamen Frühstück vom Förderverein eingeladen.

Hierfür noch mal unseren herzlichen Dank.

Inka Rohe

# Bereichsteam Vollzeitschulen

Zum Fachbereich Vollzeit gehören das Berufliche Gymnasium Technik mit den Schwerpunkten Informationstechnik und Mechatronik, die zweijährige Berufsfachschule Informationstechnische/r Assistent/in und die Fachoberschule mit den Fachrichtungen Ernährung/Hauswirtschaft, Gestaltung und Technik. Zudem werden in diesem Bereich die allgemeinbildenden Fächer wie Deutsch, Englisch, Politik, Religion/Werte und Normen und Sport betreut. Außerdem gehören die Fächer aus den Bereichen Informationstechnik, Informationsverarbeitung sowie Betriebs- und Volkswirtschaft zu diesem Fachbereich.

# **Berufliches Gymnasium Technik**

Im Schuljahr 2014/2015 besuchten insgesamt 7 Schülerinnen (5,2 %) und 127 Schüler (94,8 %) das Berufliche Gymnasium Technik (BGT).

In der Klasse 13 traten eine Schülerin und 30 Schüler zur Abiturprüfung an. Nur ein Schüler schaffte die Prüfung nicht und verließ das BGT mit dem Abschluss "Schulischer Teil der Fachhochschulreife". Alle anderen schlossen die Abiturprüfung erfolgreich ab und konnten anschließend ihre Allgemeine Hochschulreife (das Abitur) in Empfang nehmen. Der erreichte Notendurchschnitt der Abiturienten lag in diesem Jahr bei 2,71 (13/14: 2,76 12/13: 2,62; 11/12: 2,69).

Die besten Abiturienten waren in diesem Jahr: Anton Möllerke (1,7), Marvin Staib (1,8) und Robin Stöhrmann (1,8). Zwei Schüler schafften die Zulassung zur Abiturprüfung nicht und verließen das Berufliche Gymnasium Technik mit dem Abschluss "Schulischer Teil der Fachhochschulreife" und begannen eine Ausbildung. Ein Schüler wird die Klasse 13 wiederholen.

Neben der Abiturprüfung gehörte sicherlich wieder die Studienfahrt nach Barcelona zu den Höhepunkten für den Abschlussjahrgang. 34 Schülerinnen und Schüler des BGT und 37 Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales waren mit dabei. In Barcelona standen u. a. die folgenden Aktivitäten auf dem Programm der Studienfahrt:

- Stadt-Rallye (Altstadt, Stadtteil Mercat, Yachthafen, Historisches Museum)
- Stadtrundfahrt (u. a. Parc Güell, Gelände und Gebäude der Olympischen Spiele und Weltausstellung, Estadio Nou Camp)
- Stadtfest "La Merce"
- Sagrada Familia des einheimischen Architekten Antoni Gaudi
- Cosmo Caixa das interaktive naturwissenschaftliche Museum
- Besuch der Aussichtsplattform auf der Bergspitze Tibidabo









Schülerinnen und Schüler der Studienfahrt vor dem Temple Expiatori del Sagrat Cor



Ausblick über Barcelona vom Montjuic

Die Klasse 12 startete im Schuljahr 2014/15 bereits zum dritten Mal mit dem Schwerpunkt Mechatronik. Von den 46 Schülern (davon drei Schülerinnen) der Klasse 12 entschieden sich 20 für den Schwerpunkt Mechatronik und 26 für den Schwerpunkt Informationstechnik. Alle Schüler erreichten genügend Punkte, um in die Klasse 13 zu wechseln.

Allerdings verließen uns zwei Schüler. Einer davon erzielt den Abschluss "Schulischer Teil der Fachhochschulreife". Die verbleibenden Schüler wollen sich 2016 der Abiturprüfung stellen. Einen Meilenstein stellt auch in diesem Jahr wieder die Erstellung der Projektarbeit und die anschließende Präsentation der Arbeit auf der Technik- und IT-Messe des Gymnasiums dar.

# Bereichsteam Vollzeitschulen [2014/2015]

Zum Schuljahresbeginn 2014/2015 konnten drei Schülerinnen und 51 Schüler in die Klasse 11 des Beruflichen Gymnasiums Technik eingeschult werden. Von diesen Schülern wechseln 47 in die Klasse 12. Sieben Schüler wechseln in eine andere Schulform. Neben der Klassenfahrt nach Berlin war die Durchführung der eigenen Technik- und IT-Messe ein besonderer Moment im abgelaufenen Schuljahr.

## IT- und Technik-Messe: Von Moped bis 3D-Drucker

Zum zehnten Mal haben die Klassen 11 und 12 der GBS zur Technik- und IT-Messe eingeladen und die Ergebnisse ihrer Arbeiten präsentiert.

Gezeigt wurden insgesamt 26 Projekte von 98 Schülern, die ihre Arbeiten im Fach Praxis erstellt haben. Präsentiert wurde unter anderem ein 3D-Drucker, der mithilfe eines normalerweise für die Gestik-Steuerung einer Spielekonsole verwendeten Sensors komplexe 3D-Abbilder von Köpfen oder anderen größeren Gegenständen produzieren kann.



Die Schüler Luca Schnöink, Mattis Borrink und Malte Gösse im Eingangsbereich mit ihrem 3D-Drucker

Es spielte aber auch Wiederbelebung alter Technik eine Rolle: So Schüler ein altes Moped-Fabrikat instand. Die Maschine aus 1957 hat nun einen überholten Motor von Sachs, neue Bremsen und Elektronik: fahrbereit und könnte sogar beim TÜV angemeldet werden.



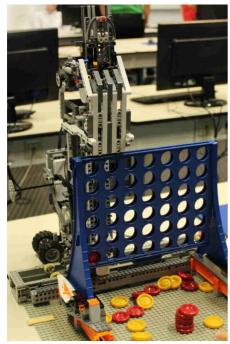
Restauriertes Moped

Viele der 26 Projekte sind so angelegt, dass sie auch nach der Präsentation einen Zweck an den GBS erfüllen und in den Unterricht übernommen werden oder einen praktischen Nutzen für die Schule haben, z. B:

- eine Vorrichtung zur Erleichterung der Entleerung von Mülleimern in einen großen Container
- einen Scanner, der die Bücherausleihe erleichtern soll und
- Roboter auf Basis von Lego Mindstorms, z. B. "Vier gewinnt" gegen einen menschlichen Gegner spielen oder als Brückenlegepanzer ein Hindernis mit seiner mitgeführten provisorischen Brücke überwinden.

Bevor die Schüler ihre Arbeiten beginnen konnten, mussten sie ihre Idee als Konzept den Lehrern vorlegen, danach wurde eigenständig gearbeitet.

Weitere Impressionen der Messe:



Roboter spielt "Vier gewinnt"



Frauen und Technik: Schülerinnen sind ebenso engagiert bei ihren Projekten wie Schüler



Staubsauger-Roboter



Lego-Mindstorms-Roboter im Gelände



Brückenlegepanzer aus Lego Technik mit Mindstorms

Holger de Vries

#### Studienfahrt der Klassen 11 nach Berlin

"Wir haben noch einen Koffer in Berlin". Dieser Titel des bekannten Schlagers gilt seit Jahren für den 11. Jahrgang unseres Beruflichen Gymnasiums Technik, dessen beide Klassen BGT1-1 und BGT1-2 auch 2015 im Februar mit 51 Schülerinnen und Schülern eine Woche auf Studienfahrt in der Bundeshauptstadt verbringen konnten.

Spannend war schon die Abreise, als unklar war, ob die Bahngewerkschaft streiken und ob der Zug von Bad Bentheim nach Berlin tatsächlich fahren würde. Für alle Fälle hatten die Organisatoren der Studienfahrt, Herr Bräutigam und Herr Preuß, schon einmal einen Ersatzbus in der Hinterhand, der glücklicherweise nicht kurzfristig zum Einsatz kommen musste.

Die Fahrt selber hatte als Schwerpunkt den "Nationalsozialismus" mit den Besuchen im Dokumentationszentrum "Topografie des Terrors", dem "Jüdischen Museum" und der "Gedenkstätte des deutschen Widerstandes" im Bendler-Block. Aber auch eine gemeinsame Stadterkundung, das Verteidigungsministerium und für den Schwerpunkt Technik ein praxisorientierter Vormittag im "Science Center Spektrum" (Deutsches Technik Museum) ergänzten den politisch-historischen Akzent.

Überraschend war die ungeteilt positive Resonanz auf das Jugendtheaterstück "Monster" am Abend vor der Rückreise, das die Teilnehmer/innen der Klassenfahrt in der Box des Deutschen Theaters miterlebt haben. Ging es hier doch um das brisante Thema der Multiple-Sklerose-Erkrankung in einer Familie und die Belastungen für eine Jugendliche, die allein ihren Vater versorgen musste. Nicht nur die Tatsache, dass das Stück den Jugendtheaterpreis erhalten hat, trug wohl zur Begeisterung der Zuschauer aus der Grafschaft bei, sondern vielmehr die schauspielerischen und technischen Effekte der Berliner Inszenierung.

# Bereichsteam Vollzeitschulen [2014/2015]



Die Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Technik, Klassen 11 mit ihren Lehrkräften in Berlin

#### Andreas Preuß

# Abiturentlassung der Beruflichen Gymnasien



Kaum groß genug war die Bühne des Konzert- und Theatersaals für die große Schar der Abiturientinnen und Abiturienten der Beruflichen Gymnasien. Foto: Iris Kersten (Quelle: GN)

Insgesamt 168 Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Gymnasien Wirtschaft, Technik und Gesundheit und Soziales haben nach bestander Abiturprüfung im Schuljahr 2014/2015 ihre Abschlusszeugnisse erhalten. Insgesamt wurde ein Notendurchschnitt von 2,7 erreicht. Die besten Einzelleistungen erzielten vom Beruflichen Gymnasium Technik Anton Möllerke (1,7), Marvin Staib (1,8) und Robin Stöhrmann (1,8).

"ABI-Total: Zur Prime-Time nur das Beste!" lautete das Motto des diesjährigen Abiturjahrganges der drei Beruflichen Gymnasien des Landkreises Grafschaft Bentheim. Bei hochsommerlichen Temperaturen versammelten sich die Abiturientinnen und Abiturienten sowie deren Familien und Freunde nach einem gemeinsamen Gottesdienst im Konzert und Theatersaal der Stadt Nordhorn zu ihrer Entlassungsfeier.

Von den beiden Moderatoren Kim Itterbeck und Jonas Wintering charmant durch die Veranstaltung geführt, erlebten die Anwesenden einen unterhaltsamen Mix aus Reden und musikalischen Beiträgen und damit eine würdige Feier der Leistungen, die

# Bereichsteam Vollzeitschulen [2014/2015]

alle bis zum Erreichen der allgemeinen Hochschulreife als höchstem deutschen Schulabschluss in den drei Schuljahren erbringen mussten.

Hans-Peter Dankert, stellvertretender Schulleiter der Kaufmännischen Berufsbildenden Schulen (KBS), empfahl in seiner Rede den Abiturientinnen und Abiturienten geduldig zu bleiben, auf ihrem weiteren Lebensweg einen langen Atem zu haben und mit Optimismus eigene Wege zu gehen. Auch Landrat Friedrich Kethorn sah gute Perspektiven für die jungen Menschen und bezeichnete das Reifezeugnis als einen persönlichen Wertschein, der durch kommende Studien und Ausbildungen immer mehr gesteigert werde. Der Landkreis als Schulträger wolle im Übrigen weiter dafür sorgen, auch zukünftigen Schülergenerationen gute Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen.

Einen etwas anderen Tenor hatte die Lehrerrede. Mike Schwering, Lehrer der BBS Gesundheit und Soziales, Thorsten Wesker, Lehrer der GBS und Axel Friehe, Lehrer der KBS, parodierten mit sichtlichem Vergnügen und zu großer Freude des Publikums typische Klischees des Sozialpädagogik-, Physik- und immer korrekten Wirtschaftslehrers. Dabei sparten sie auch kleine Seitenhiebe auf die jeweils andere Fachrichtung nicht aus.

Im Anschluss bedankte sich Carolin Heilen als Sprecherin der Schülerschaft für die Unterstützung durch Eltern, Freunde und Lehrkräfte und betonte, es sei gut, nun das weitere Leben selbstbestimmt und ohne 90-Minutentakt angehen zu können.

# Abiturienten des Beruflichen Gymnasium Technik:

Daniel Beccu (Nordhorn), Janis Berling (Nordhorn), Daniel Berning (Nordhorn), Niels Bot (Wietmarschen), Justin Dietzler (Nordhorn), Markus Duhn (Nordhorn), Lukas Geesen (Nordhorn), Xaver Gomoluch (Nordhorn), Simon Grosser (Schüttorf), Marcel Harmsen (Nordhorn), Moritz Heetlage (Nordhorn), Luca Hobers (Nordhorn), Philipp Hölscher (Nordhorn), Markus Horstman (Nordhorn), Lukas Klümper (Emlichheim), Felix Konjer (Nordhorn), Steffen Krüger (Schüttorf), Jano Maathuis (Uelsen), Alexander Miller (Neuenhaus), Anton Möllerke (Nordhorn), Lisa Neef (Nordhorn), Joel Nyhoff (Halle), Maik Roelofs (Wielen), Maik Rötterink (Emlichheim), Marvin Staib (Uelsen), Igor Stap (Emlichheim), Robin Stöhrmann (Nordhorn), Jonas Voet (Nordhorn), Jano Wißmann (Neuenhaus), Tim Zweers (Neuenhaus).

# Fachoberschulen Technik und Gestaltung

In diesem Jahr konnten wir insgesamt 44 Fachoberschulabsolventinnen und Fachoberschulabsolventen mit der fleißig erarbeiteten Fachhochschulreife entlassen. In einer feierlichen Stunde wurden die 21 Absolventen der Fachoberschule Gestaltung und 23 Absolventen der Fachoberschule Technik der GBS verabschiedet.

Oberstudiendirektor Dieter Stefan verabschiedete die Absolventen im Veranstaltungsbereich der Schule. Er ging in seiner Rede auf die Besonderheit der Schulform ein, die es Schülerinnen und Schülern ermöglicht, in zwei Jahren oder mit der Voraussetzung eines Berufsschulabschlusses in einem Jahr ihre Fachhochschulreife zu erwerben.

Bei der Fachoberschule Gestaltung (siehe auch Bereichsteam Farbtechnik und Raumgestaltung) handelte es sich in diesem Jahr um den ersten Abschlussjahrgang der Gewerblichen Berufsbildenden Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim und damit um ein historisches Ereignis. Die neue Schulform ermöglicht Schülerinnen und Schülern eine Weiterbildung im gestalterischen Bereich und komplettiert das Angebot an Fachoberschulen in der Grafschaft.

Die Schulgemeinschaft der GBS wünscht allen Absolventen viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

## Absolventen der Fachoberschule Gestaltung:

Anne Bannink, Nadine Blekker, Andreas Bodimer, Carolin Brandt, Sebastian Brettschneider, Jana Breuker, Lea Gielians, Christian Grüner, Marie Heilemann, Faeseh Hosseini, Marcel Mack, Julian Maisch, Theres Modl, Marcin Moggert, Daniel Rebel, Lisa Sandow, Alina Schaaf, Dennis Schütten, Annika Voet, Enno Wigger, Konstantin Wolf

#### Absolventen der Fachoberschule Technik:

Markus Blekker, Dennis Bogdanik, Alena Breman, Christian Derda, Maik Frisch, Tobias Gellink, Marcel Gosink, Malte Hertrampf, Dirk Husmann, Markku Kallio, Jakob Kempf, Tobias Kramer, Sonja Krüger, Johannes Kück, Marcel Leffrang, Simon Lindner, Ferris Möhring, Stefan Mogdans, Janek Peters, Malte Reiners, Fabian Stegink, Marc Weerning, Daniel Wichert



Die erfolgreichen und glücklichen Absolventinnen und Absolventen FOS Technik und FOS Gestaltung des Schuljahres 2014/2015

Henrike Lau

# Zweijährige Berufsfachschule Informationstechnische/r Assistent/in

Auch in diesem Schuljahr standen die Schüler der Berufsfachschule Informationstechnische(r) Assistent(in) eine Woche im Mittelpunkt der Schulgemeinschaft, während sie für alle Klassen der GBS die Schülerausweise anfertigten. Das alles in einem Verfahren, das man mittlerweile durchaus als professionell und effizient bezeichnen darf, nicht zuletzt wegen der kompetenten Betreuung durch die Kollegen Gerald Brinkmann und Simon Stockhorst. Auch die Aktionstage "Schüler schulen Senioren" waren abermals ein voller Erfolg und begeisterten die Gäste, die auch im hohen Alter noch technisch sehr interessiert waren.



Schüler und Senioren bei der Aktion "Schüler schulen Senioren"

Im zweiten Lehrjahr der Schulform erreichten 18 von 19 zur Prüfung angetretenen angehenden Informatiker das ersehnte Ziel: zum einen den Titel "Staatlich geprüfte(r) Informationstechnische(r) Assistent(in)" und zum anderen erhielten viele auch den erforderlichen Notendurchschnitt zum Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife.

Thorsten Wesker

# Fachteam Fremdsprachen

# **Englisch**

Die Weltsprache Englisch zu beherrschen wird heutzutage immer stärker als eine notwendige Voraussetzung für den Erfolg im Beruf gesehen. Doch nicht nur im Beruf spielt die Sprache eine Rolle, auch im privaten Urlaub, in der Musik, im Film - überall begegnet uns Englisch. Jedoch stoßen junge Menschen immer wieder auch auf die Herausforderung, ihr eigenes Englisch zu verbessern und auszubauen.

Daher ist es ein großes Ziel der GBS Grafschaft Bentheim in fast allen Schulformen und Ausbildungsberufen Englischunterricht zu erteilen: von der Berufseinstiegsschule bis zum Beruflichen Gymnasium, von der Holztechnik bis zur Elektrotechnik.

Verantwortlich hierfür sind zurzeit die vier Lehrkräfte Nicole Jakobi, Stefanie Klug, Steven Walter und Jessika Steinkühler.

# Neue Kollegin an den GBS: Nicole Jakobi

Im Schuljahr 2014/2015 konnten wir Nicole Jakobi als neue Kollegin im Fachbereich Englisch begrüßen.

Wir heißen Sie in der Schulgemeinschaft und im Team Englisch herzlich willkommen und wünschen für die gemeinsame Zeit und Arbeit an den GBS alles Gute und viel Erfolg.



Jessika Steinkühler

#### Niederländisch

# Schülerinnen erhielten Zertifikat Niederländisch nach erfolgreicher Prüfung

Als freiwillige Zusatzleistung stellten sich sieben Schülerinnen der Klasse 13 des Beruflichen Gymnasiums am Berufsschulzentrum in Nordhorn den CNaVT-Prüfungen (Certifikaat Nederlands als Vreemde Taal). Fünf Schülerinnen legten die Prüfungen erfolgreich ab: Annelie Brink, Melanie Holtvlüwer, Kim Itterbeck, Lea-Sophie Janßen und Lea Kamps.

In einer Feierstunde wurden die Zertifikate durch Antje Slots, Niederländisch-Lehrerin an den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim, überreicht. An den Prüfungen wirkten auch Steven Walter (GBS Grafschaft Bentheim) und Holger Jouppien (KBS Grafschaft Bentheim) mit.

Das Certifikaat Nederlands als Vreemde Taal (CNaVT) ist eine Prüfung, die von der Nederlandse Taalunie (Niederländischen Sprachunion) in Zusammenarbeit mit der Katholieke Universiteit Leuven in Belgien angeboten wird. Durch Prüfungen in den Bereichen Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben und Sprechen beweisen die Prüflinge auf verschiedenen Niveaustufen, wie gut sie mit der niederländischen Sprache umgehen können. Interessant ist das Zertifikat als Nachweis für angehende Studenten an niederländischen Universitäten bzw. bei Bewerbungen an Unternehmen mit niederländischen Geschäftspartnern.



Die stolzen Prüflinge (v.l.): Lea-Sophie Janßen, Lea Kamps, Antje Slots, Annelie Brink, Kim Itterbeck (es fehlt Melanie Holtvlüwer).

Antje Slots

#### **Fachteam Naturwissenschaften**

#### Chemie

Der Jahrgang11 umfasste im Schuljahr 2014/15 einen Chemiekurs mit insgesamt 26 Schülerinnen und Schülern aller drei Beruflichen Gymnasien. Dieser Kurs wurde von Frau Schmidt von der BBS Gesundheit und Soziales betreut. Frau Schmidt hat seit diesem Schuljahr die Nachfolge der pensionierten Kollegin Frau Besselmann angetreten.

Als Kursleiter/In innerhalb der Qualifikationsphase der Jahrgänge 12 und 13 waren Frau Schmidt und Herr Reimelt von den GBS tätig. Im Jahrgang 12 kamen in diesem Schuljahr zwei zweistündige Chemiekurse mit grundlegenden Anforderungen mit insgesamt 32 Schülerinnen und Schülern zustande.

Im Jahrgang 13 haben sich in diesem Schuljahr 10 Schüler/innen der Beruflichen Gymnasien für den zweistündigen Grundkurs Chemie mit grundlegenden Anforderungen entschieden.

Michael Reimelt

#### **Physik**

# **Abitur mit Experimentierkoffern**

Für die Zentralabiturprüfung im Fach Physik in Niedersachsen sind nunmehr auch Aufgabenvorschläge mit von den Prüflingen durchzuführenden Experimenten auswählbar. Im letzten Schuljahr beschaffte die GBS einen ersten Satz an Experimentiersets in Koffern für das Semester 12.2 "Schwingungen und Wellen". Die Koffer beinhalten Material zu einer Vielzahl von Versuchen aus der Schwingungslehre und zu Resonanz und Interferenz.

#### Abitur 2015

Auch von Schülerseite gibt es wieder Erfreuliches zu berichten: Bei den mündlichen und schriftlichen Abiturprüfungen im Fach Physik gab es in diesem Jahr wieder besonders gute Ergebnisse. Viele Schüler erreichten ein zweistelliges Prüfungsergebnis. Besondere Anerkennung gebührt Daniel Berning und Rene Lambers für ein "sehr gut" in der mündlichen Abiturprüfung.

Thorsten Wesker

#### Fachteam Politik/Geschichte

Zentraler Arbeitsbereich war in diesem Schuljahr die inzwischen obligatorische schulöffentliche Diskussionsveranstaltung unter dem Motto "GBS erlebt Politik". Hier diskutieren unsere Schülerinnen und Schüler mit Politikern oder relevanten Vertretern von gesellschaftlichen Akteuren über aktuelle gesellschaftliche Ereignisse.





Diskussion mit Landtagsabgeordneten

Informationssammlung über EU-Staaten

Im Rahmen des Europatages des Landes Niedersachsen haben wir auch in diesem Jahr die Veranstaltung auf das Thema Europa zugeschnitten. Vor dem Hintergrund der Flüchtlingsproblematik stand die Flüchtlings- und Asylpolitik im Mittelpunkt der Diskussionsveranstaltung.

Das Fachteam Politik hat eine Podiumsdiskussion mit den Landtagsabgeordneten Gerd Will (SPD) und Reinhold Hilbers (CDU) durchgeführt. Auf dieser mit ca. 120 Schülerinnen und Schülern gut besuchten Veranstaltung wurden zentrale Fragen der zukünftigen Flüchtlings- und Asylpolitik der EU diskutiert. Im Vorfeld der Veranstaltung wurde innerhalb des Politikunterrichtes dieses Thema in den beteiligten Klassen intensiv aufgegriffen und bearbeitet.

Zusätzlich haben Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Informationstechnische(r) Assistent(in) eine Umfrage zur Flüchtlingspolitik erarbeitet und an den GBS durchgeführt. Die Ergebnisse waren der Einstieg in die Diskussion mit den Landtagsabgeordneten. Die Auswertung der Umfrage zeigte ein geringes Vertrauen gegenüber der Politik bei der Lösung der drängenden Flüchtlingsproblematik.



Beide Abgeordneten griffen die Ängste auf, zeigten sich jedoch sachkundig und waren beeindruckt, wie sich auch die Schüler/innen auf die Diskussion vorbereitet hatten.

Beindruckend war auch der Bericht eines Flüchtlings aus Afghanistan über seine zwei Monate dauernde Flucht durch viele Länder.

Said Mahamud berichtet über seine Flucht

Der Europatag wurde erstmals fachbereichsübergreifend und somit teamübergreifend durchgeführt. Das Team "Internationalisierung" und der Fachbereich Ernährung haben sich intensiv beteiligt und das Angebot erheblich erweitert.

Aus dem Bereich der Gastronomie wurde die Aktion "So schmeckt Europa" kulinarisch ergänzt.



Schülerinnen präsentieren europäische Gerichte

# Bereichsteam Vollzeitschulen [2014/2015]

Das Team Internationalisierung informierte über Auslandsaufenthalte während der Ausbildung im Rahmen der EU-Programme Erasmus.

Im Rahmen des verpflichtenden Lernfeldes "Demokratie gestalten und vertreten", setzten sich die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule Gestaltung mit dem Grundgesetz auseinander. In diesem Zusammenhang stellten sie jeweils die Aussage eines Grundrechtes in bildlicher Form dar.



Schülerinnen und Schüler zeichneten Grundrechte am Europatag der GBS

Zum ersten Mal besuchten Schülerinnen und Schüler der FOG Gestaltung die Gedenkstätte Esterwegen. Besonders beeindruckend war die Führung auf dem ehemaligen Lagergelände und die anschließende Diskussion über eine alternative Gestaltung des Lagergeländes.

Organisatorisch wird das Team zukünftig von Frau Beelmann-Kaiser geführt. Der Co-Teamleiter Herr Bräutigam übernimmt in den GBS andere Aufgaben und verlässt die Teamführung. Im Zuge der Unterrichtsentwicklung wurde die Material- und Mediensammlung durch ein weiteres Lehrwerk als Klassensatz ergänzt. Das optionale Lehrbuch im Unterrichtsfach Politik wurde in diesem Schuljahr an den GBS erstmals in einigen Fachbereichen eingeführt. Die Erfahrungen sind insgesamt sehr positiv.

Maria Beelmann-Kaiser und Thomas Bräutigam

# Fachteam Religion/Werte und Normen

Zu Beginn der Adventszeit wurden Schülerinnen und Schüler, die als Flüchtlinge oder mit einem anderen Migrationshintergrund nach Deutschland gekommen sind, zu einem typisch deutschen Weihnachtsessen mit anschließendem Besuch des Weihnachtsmarktes eingeladen.

Umgesetzt und gestaltet wurde dieses Projekt vom Team Ernährung, Team Religion/ Werte und Normen und der Schülervertretung.





Schüler und Lehrkräfte beim typisch deutschen Weihnachtsessen in den GBS



Teilnehmer und Organisatoren des Weihnachtsessens

## Schüler der Werte und Normen-Kurse nehmen am Amnesty - Briefmarathon teil

Die Schüler des Beruflichen Gymnasiums schrieben im Rahmen der Unterrichtseinheit Menschenrechte viele persönliche Briefe, um sich für Inhaftierte in der ganzen Welt einzusetzen. Mit Erfolg: Der zum Tode verurteilte junge Nigerianer, Moses Akatugba, wurde auch auf Druck durch den weltweit durchgeführten Briefmarathon von Amnesty international begnadigt.



Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums mit ihren Briefen

#### Besuch der Moschee in Nordhorn

Erfahrungsbericht der Schüler Julian Ekkel und Gennadi Böhler, BGT 12:

Am 09. Dezember 2014 besuchten wir die Moschee in Nordhorn. Es war eine neue Erfahrung für uns alle. Unsere Eindrücke der Moschee von außen haben nicht unseren Vorstellungen einer traditionellen Moschee entsprochen, da sie in einem Industriegebiet von einer Schreinerei in eine Moschee umgebaut wurde. Doch die Eindrücke änderten sich beim Betreten des Gebäudes. Die Schuhe mussten wie erwartet ausgezogen und in ein Regal gestellt werden. Es war eine neue Erfahrung, da die ganze Moschee mit Teppichen ausgelegt ist.

In der Moschee saßen wir auf dem Teppichboden und konnten uns einen Eindruck vom Inneren verschaffen. Viele wichtige traditionelle Merkmale waren enthalten. Uns hat sehr beeindruckt, dass alle Vorstandsmitglieder der Moschee dort waren und uns alle Fragen beantwortet bzw. uns ihre Religion dargelegt haben. Das Imposanteste an diesem Besuch war, dass wir ein traditionelles Gebet miterleben konnten und der Imam den Gebetsspruch ausgesprochen hat.

Es war eine ganz neue Erfahrung, da wir zwar den christlichen Glauben kennen, den islamischen Glauben aber nur in der Schule als Thema behandelt haben. Es ist eine andere Glaubensausrichtung im Vergleich zum Christentum. Interessant zu erfahren war auch, dass die Muslime gar nicht so streng ihren Glauben leben, wie es der Koran vorschreibt.

Ein sehr häufiges Problem heute ist, dass der Islam bzw. die Muslime mit Terror in Verbindung gebracht werden, sie sich aber eigentlich nur in Deutschland integrieren und ihren Glauben ausleben wollen. Überraschend war auch, dass der Imam extra aus der Türkei geschickt wurde und nun für eine Zeit von 5 Jahren hier lebt und seinen Beruf in dieser Moschee ausübt.

Insgesamt war es eine interessante Erfahrung und eine beeindruckende Vorstellung des islamischen Glaubens.



Schülerinnen und Schüler in der Moschee in Nordhorn

## Besuch der Ausstellung "Rosenstraße 76"

Am 15. Juni 2015 besuchten Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen Gastronomie und der Textiltechnik mit ihren Lehrerinnen die Ausstellung "Rosenstraße 76" in der Alten Weberei.

Die interaktive Ausstellung zum Thema "Häusliche Gewalt", organisiert vom Landkreis Grafschaft Bentheim, dem Polizeikommissariat und dem Sozialdienst katholischer Frauen, wurde vom 11. Juni bis zum 19. Juni 2015 veranstaltet. Die Veranstaltung informierte, berührte und zeigte Chancen und Wege auf, mit denen sich häusliche Gewalt überwinden lässt.



Schüler der BFS Gastronomie und Textiltechnik in der Ausstellung "Rosenstraße 76"

Maria Beelmann-Kaiser, Eva-Maria Hoff, Henrike Lau, Sandra Lloyd, Anja Stroink

# **Fachteam Sport**

#### Zum chronologischen Schuljahresablauf:

Sieger des traditionellen Fußballturnieres für BFS- und BES-Klassen wurde am 10.12.2014 die BFMM-3 (Berufsfachschule Metalltechnik) und errang damit den "Klaus-Dieckmann-Gedächtnis-Wanderpokal". Die BFMM-3 setzte sich im Endspiel mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung klar gegen die BFH1-1 (Berufsfachschule Holztechnik) mit 3:1 Toren durch. Das "kleine Finale" gewann die BFMF-1 (Metalltechnik) gegen die BFMF-2 (Metalltechnik) mit 3:1 Toren.





Siegermannschaft BFMM-3 als Gruppenbild und bei der Siegerehrung

Im Rahmen einer Klassenfahrt fand vom 7.2. bis 15.2.2015 der traditionelle Ski- und Snowboardkurs für die Fachoberschulklassen statt. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene wurden in den Kursen von unseren lizensierten Sportkollegen unterrichtet. Erstmalig fuhren die Fachoberschulen Technik und Gestaltung gemeinsam in den Schnee. Beim FOS-Skikurs nahmen auch wieder Referendare des Studienseminares Osnabrück für das Fach Sport zu Ausbildungszwecken an der Fahrt teil. Ohne

# Bereichsteam Vollzeitschulen [2014/2015]

nennenswerte Verletzungen kehrten unsere Schüler/innen nach ereignisreichen und sonnigen Ski- Tagen wohlbehalten zurück!



Gesamtgruppe der Fachoberschulen Technik und Gestaltung

Auch der Sportkurs Ski- u. Snowboardfahren für den Jahrgang 12 im Beruflichen Gymnasium vom 7.3. bis 15.3.2015 war mit 45 Schülern/innen komplett ausgebucht. Für beide Veranstaltungen erwies sich das Anbieten von Natursportarten wieder als interessante Möglichkeit zu einem Perspektivwechsel und zum Erweitern eigener Möglichkeiten bei der Bewegung in natürlichem Gelände, sowie zum Erkennen und Respektieren von Grenzen und damit zur bewussten Wahrnehmung der Natur und zur Förderung motorischer Selbsteinschätzung.

Dass sich schulisches Pflichtprogramm und Spaß nicht ausschließen, haben die genannten Exkursionen zum wiederholten Male gezeigt! Federführung des Gesamtkurses lag turnusgemäß in diesem Jahr in den bewährten Händen der GBS-Kollegen. Besondere Gäste waren zwei Sportstudenten der Universität Osnabrück, die im Rahmen ihres Schulpraktikums ihren schuldidaktischen Auftrag im Skikurs absolvierten.



Gesamtgruppe des Beruflichen Gymnasiums



Lehrkräfte der Ski- und Snowboardkurse

#### School's -Out-Turnier



Zum (alternativen) Turnier für Vollzeitklassen traten am 17. Juli 2015 sechs Klassen mit acht Mannschaften an. In einer Gruppenrunde mit je vier Mannschaften wurde beim Völkerball jeder gegen jeden eine Rangliste ausgespielt. In den weiteren Platzierungsspielen (mit Halbfinal- und Endspielen) fielen die Entscheidungen über Platz eins bis acht. Beim Völkerball sicherte sich im Endspiel die BGT1-2A gegen BGT12A den ersten Platz.

Völkerball

Anschließend konnten beim Tauziehen die Klassen bzw. Mannschaften in einer Herausforderungsrunde gegeneinander antreten und ihre Kräfte messen und Teamgeist zeigen: In einem Showkampf traten Schüler gegen ein Lehrerteam unter großem Applaus an.



Tauziehen

Peter G. Kaminski

# Berufseinstiegsschule

Berufsvorbereitungsjahr und Berufseinstiegsklassen befinden sich unter dem Dach der Berufseinstiegsschule. In dieser Schulform werden in erster Linie Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die keinen Hauptschulabschluss haben. Im Berufsvorbereitungsjahr werden alle Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die von einer Förderschule kommen oder die Hauptschule vor der 9. Klasse verlassen. In dieser Schulform geht es in erster Linie darum grundlegende Kompetenzen zu erlangen, die sie in ihrem späteren Berufsleben benötigen. Bewähren sich die Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr, bekommen sie die Möglichkeit die Berufseinstiegsklasse zu besuchen. In diese Schulform kommen auch die Schülerinnen und Schüler, die die Hauptschule nach der 9. Klasse verlassen haben. Ziel dieser Schulform ist es den Hauptschulabschluss nachzuholen. Genau wie das Berufsvorbereitungsjahr dauert die Berufseinstiegsklasse ein Jahr.

# Berufseinstiegsklasse

Im Schuljahr 2014/2015 konnten wieder zwei Berufseinstiegsklassen mit insgesamt 41 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden. In diesem Durchgang konnten erstmals vier Fachbereiche angeboten werden: Bau-, Holz-, Farb- und Metalltechnik. In jeder Klasse wurden jeweils zwei Fachbereiche in den allgemeinbildenden Fächern zusammen unterrichtet, im fachkundlichen Unterricht wurden sie in zwei Lerngruppen geteilt.

Die Schülerinnen und Schüler wurden im vergangenen Schuljahr erneut in vier bis fünf Qualifizierungbausteinen unterrichtet. Als Beispiel sind hier die vier Bausteine der Farbtechnik genannt: QB1 - Herstellen eines sechsteiligen Farbkreises; QB2 -Wandbeschichtung mit Dispersionsfarbe; QB3 - Bearbeiten von Eisen-, Holz- und Kunststoffuntergründen; QB4 - Ausführen von Anstrich- und Klebearbeiten im Innenbereich.

Durch enge Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis fällt es den meist lernschwachen Schülerinnen und Schülern leichter sich auf Unterrichtsinhalte zu konzentrieren. Die Vorstellung einzelner Arbeitsschritte und Materialien ist verständlicher, greifbarer.

Die Berufseinstiegsklasse Farbtechnik beendete das Schuljahr mit sieben Schülerinnen und Schülern, von diesen erlangten fünf Schüler den Hauptschulabschluss.

In der Berufseinstiegsklasse Metalltechnik erlangten acht von neun Schülerinnen und Schülern den Hauptschulabschluss. Das entspricht einer sensationellen Erfolgsguote von 89 %, die es in einer BEK dieser beruflichen Fachrichtung bei uns noch nie gegeben hat.

An den Abschlussprüfungen der Berufseinstiegsklasse Holztechnik nahmen ebenfalls sieben Schülerinnen und Schüler teil. Bis auf einen Schüler, der in der Jugendwerkstatt beschult wurde, haben alle den Schulabschluss erlangt.

Mit dem Erwerb des Hauptschulabschlusses haben sich unsere Schülerinnen und Schüler für den Besuch einer Berufsfachschule qualifiziert. Die meisten machen von dieser Möglichkeit Gebrauch. Sie werden im Schuljahr 2015/2016 auf diese Weise an den GBS oder an anderen berufsbildenden Schulen ihre Ausbildung beginnen.

# Berufsvorbereitungsjahr

Im vergangenen Schuljahr konnten an den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim zwei Klassen im Berufsvorbereitungsjahr (Regelform) und zusätzlich zu diesen beiden Klassen erstmals ein Berufsvorbereitungsjahr (BVJ-A) für Asylsuchende und diejenigen eingerichtet werden, die Deutsch als Fremdsprache erlernen sollen. Die Schülerinnen und Schüler der BVJ-A-Klasse kamen aus Syrien, Eritrea, Somalia, französisch Guayana, Tschetschenien, Polen, Afghanistan und Pakistan. Durch diese freundliche Schülergruppe wurde unsere Schullandschaft noch bunter und internationaler.

Von der BVMB (Metall-Bau-Klasse) wurden im Auftrag der Fachklinik Bad Bentheim erneut Relaxliegen produziert und aufgestellt. So können jetzt zwei weitere neue, wunderschöne, begueme Liege- und Ruhemöglichkeiten im Kurpark Bad Bentheim genutzt werden.

In den vergangenen Jahren wurden immer wieder solche Aktionen unter der Leitung von Herrn Golisch durchgeführt. So stehen bereits vier Relaxliegen am Vechtesee in Nordhorn, weitere vier auf dem Schulhof des Evangelischen Gymnasiums und zwei Liegen laden auf unserem Schulgelände zum gemütlichen Verweilen ein.





Schüler der BVMB beim Aufstellen der Relaxliegen und natürlich auch bei der ersten Erprobung

In der Parallelklasse BVHB (Holz-Bau) wurde im Fachbereich Holztechnik in diesem Jahr wie gewohnt eine Schülerfirma eingerichtet. Die Schülerfirma fertigte verschiedene Projekte, die in der Schule benötigt wurden, wie zum Beispiel Staffeleien für die Fachoberschule Gestaltung. Für dieses Projekt wurden von den Schülern Fertigungsunterlagen, Materiallisten und Vorrichtungen zur Serienproduktion erstellt.

Dann konnten die Schüler das Holz zuschneiden und aushobeln. Anschließend wurden die unterschiedlichen Längen und Winkel zugeschnitten. Danach wurden die Einzelteile mit Dübelverbindungen versehen und konnten montiert werden. Da die Schüler sich gut vorbereitet hatten, konnten diese Arbeiten selbstständig im Team ausgeführt werden. Am Ende hatten die Schüler 27 Staffeleien für den Kunstunterricht gefertigt.

# Berufseinstiegsschule [2014/2015]



Schüler bei der Montage der Staffeleien

Ein weiteres großes Arbeitsfeld der Schülerfirma war der Bau von Nisthilfen im Auftrag des Naturschutzbund NABU. Diese wurden bei verschiedenen Veranstaltungen vom NABU Grafschaft Bentheim verkauft, unter anderem bei einer Aktion des Tierparks Nordhorn. Schon nach kurzer Zeit waren die Nisthilfen ausverkauft, so dass die Schülerfirma weitere Nisthilfen für den NABU bauen durfte. Mittlerweile umfasst das Sortiment acht verschiedene Nisthilfen, fertig montiert oder als Bausatz. Sie werden ständig um neue Varianten erweitert.



Verkaufsstand des NABU Grafschaft Bentheim



Übergabe von Nisthilfen an den Vertreter des NABU Holger Hüsemann

Ein Projekt, welches in diesem Schuljahr begonnen und im nächsten Jahr fortgeführt werden soll, ist die Renovierung und der Ausbau eines alten Personenwagons des Grafschafter Modell- und Eisenbahn-Clubs. Für den Innenausbau fertigten die Schüler bereits Decken und Wandteile. Im kommenden Jahr sollen die Schüler die Bänke des Wagons fertigen. Ein schönes Projekt für die Schülerinnen und Schüler des kommenden Jahrgangs.

## **Optionale Lernangebote**

In allen drei Klassen des Berufsvorbereitungsjahres wurden jeweils vier optionale Lernangebote durchgeführt. Stellvertretend für alle tollen Angebote soll an dieser Stelle ein besonderes Projekt des Optionalen Angebots "Gesundheit und Umwelt" vorgestellt werden.

Im Rahmen einer Gemeinschaftsarbeit des BVJ Metall- und Bautechnik der Gewerblichen Berufsbildenden Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim und des BVJ-I der BBS Nordhorn Gesundheit und Soziales nahmen einige interessierte Schüler an einem Plakatwettbewerb der Aktion Schutzengel teil.

Ziel dieser Aktion ist die Stärkung der Zivilcourage und die Verringerung der schweren Verkehrsunfälle in der Gruppe der jungen Fahranfänger. Jugendliche und junge Erwachsene wurden aufgefordert, sich kreativ mit den Zielen der Aktion Schutzengel auseinander zu setzen. Die Idee zur Plakatgestaltung ist gemeinschaftlich mit den Kolleginnen beider Schulen Frau Maike Geesen (GBS) und Frau Petra Hirschmann (BBS GuS) sowie den Schülerinnen und Schüler entstanden.

Während der Unterrichtszeit wurden mit beiden Klassen Fotos gemacht, die sich thematisch mit Alkoholkonsum in Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr als Autofahrer auseinandersetzen. Ferner wurde das Thema Zivilcourage und die Vermeidung von alkoholbedingten Autounfällen engagiert diskutiert. Alle Teilnehmer/innen, die auf dem Plakat zu sehen sind, sind Schüler/innen der beiden BVJ-Klassen.

Das Plakat enthält eine zentrale Botschaft "Manchmal... kommt auch der Schutzengel zu spät" (Schülervorschlag "Melissa"). Es zeigt Jugendliche nach ausufern-Alkoholkonsum (Dennis-Marcel, Freid und Angelina), die sich anschließend ins Auto (Angelina und Freid) setzen, um z.B. in die Diskothek zu fahren. Hinter dem Steuer werden weiter alkoholische Getränke konsumiert. Das Ganze endet in einem Desaster



mit tödlichem Ausgang. Es gibt ein Unfallopfer (Dominik), Trauernde (Nicolas, Melanie, Jens und Tobias) und einen Erstretter (Feuerwehrmann/Christopher), der für das Opfer leider zu spät kommt und das Erlebte ein Leben lang verarbeiten muss.

Der schwebende Schutzengel (Maleen) ist zwar zur Stelle, kann aber für das Opfer und deren Angehörige nichts mehr tun. Die Trauer und Hilflosigkeit ("Wahre Freunde halten dich im Herzen" - Zitat: Jens) symbolisiert auch die Zeichnung des Schutzengels am linken Bildrand, der Engel vergießt Tränen (gezeichnet von Melissa).

Die gesamte Szenerie soll vor Alkoholkonsum in Kombination mit Autofahren warnen und deren tragische Folgen aufzeigen. Darüber hinaus sollen Jugendliche dazu animiert werden, Zivilcourage dahingehend zu zeigen, dass sie nach Alkoholkonsum auf das Autofahren verzichten und auch andere davon abhalten am Straßenverkehr teilzunehmen, wenn vorher Alkohol konsumiert wurde. Wenn auf Alkohol verzichtet würde, hätten Schutzengel eine Chance!

Am 16.07.2015 fand in Werlte die Prämierungsfeier statt. 98 Plakate wurden eingereicht! Das Plakat des BVMB-1 und des BVJ-I belegte den 15ten Platz. Ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis!



Maleen Damaschke (BVJ-I), Christopher Pötzsch (BVMB-1) und Lehrkraft Maike Geesen bei der Siegerehrung



Die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte sind sichtlich zufrieden mit der guten Plazierung!

Carolin Dornieden, Christoph Palm, Jens Finsterbusch, Tom Lüke, Maike Geesen

# **Projekt- und Serviceteams**

## Öffentlichkeitsarbeit

"Klappern gehört zum Handwerk", "Tue Gutes und rede drüber" - altbekannte Redensarten mit einem Schuss Wahrheitsgehalt.

Öffentlichkeitsarbeit hat an den GBS inzwischen schon eine gute Tradition.

Die Bildungsarbeit wird von uns in die Öffentlichkeit getragen, weil wir uns der Information verpflichtet fühlen und uns nicht verstecken müssen. Printmedien, und hier sind an erster Stelle die Grafschafter Nachrichten zu nennen, berichten regelmäßig aus und von unserer Schule.

Hinzukommen unsere Darstellungen auf der schuleigenen Homepage unter www.gbs-grafschaft.de und unsere Präsenz auf verschiedenen Veranstaltungen, die vorwiegend die Arbeitswelt zum Thema haben, und die alle zwei Jahre stattfindenden Tage der offenen Tür. Diese Veranstaltung stand im vergangenen Schuljahr an. Am 21. und 22. November 2014 öffneten die drei berufsbildenden Schulen wieder die Türen der Klassenräume. Labore und Werkstätten für die Öffentlichkeit.

In den letzten Jahren sind viele hunderte Berichte über die gesamte GBS-Schullandschaft unter Aktuelles/News unserer Homepage veröffentlicht worden. Hier kann sich jeder ausführlich ein Bild über unsere Schule machen.



Als kleines Symbol der Corporate Identity versteht sich unser GBS-Pin (zum Anstecken). So versuchen wir mit kleinen Mitteln (z. B. Scheckkartenkalender, s. o.) auf unsere Schule aufmerksam zu machen, denn wir können den jungen Menschen der Region hochinteressante Möglichkeiten der Ausbildung anbieten.

Jessika Steinkühler

# Internationalisierung

#### **Teamarbeit**

Im Team Internationalisierung lebt Europa.

Zwei Lehrkräfte, Antje Slots und Jessika Steinkühler, nahmen im Oktober 2014 und im März 2015 an Fortbildungen in Porto im Rahmen des Förderprojektes Erasmus+ der EU teil. Thema der Veranstaltung: "Projektmanagement für interkulturelle Austauschprojekte in Europa".

Im Herbst 2014 trafen sich 39 Lehrerinnen und Lehrer aus sieben europäischen Ländern, demgegenüber im Frühjahr eine Gruppe von 46 Lehrerinnen und Lehrern aus neun verschiedenen Nationen der EU, die Erfahrungen aus Projekten, Unterricht und Kultur teilten. Moderiert wurden die Veranstaltungen von Trainern aus vier europäischen Ländern.





Die Gruppe der europäischen Lehrkräfte im Herbst 2014 und einige deutsche Lehrkräfte im Frühjahr 2015 bei der Vorstellung des eigenen Landes

Stefanie Klug besuchte im Oktober 2014 eine einwöchige Fortbildung in Edingburgh. Schottland. Die Erweiterung des Fremdsprachenerwerbs und das Erlernen neuer Methoden standen im Fokus dieser Veranstaltung.

#### **Auslandsaufenthalte**

Im Oktober 2014 flog der Auszubildende Jens Kalmer vom Ausbildungsbetrieb Rosink für ein vierwöchiges Praktikum nach Portsmouth, Großbritannien.

Herzlich wurde Jens in seiner Gastfamilie aufgenommen. Praktische Erfahrungen sammelte er in einem kleinen Unternehmen "Dynamic Laser Solutions", dort baute er elektrische Betriebsmittel ein und schloss diese an. Daneben programmierte er eine Steuerung und nahm Überlegungen zur Umsetzung vor. Außerdem produziert und entwickelt die Firma neben der Lasertechnik elektrische Anlagen, Geräte, Schaltungen usw. für verschiedenste Zwecke, wo er auch Einblicke bekam. Ein Besuch eines Fußballspiels des FC Portsmouth und der Hauptstadt London waren sehr eindrucksvoll. Die Fremdsprachenkenntnisse, viele neue kulturelle Einblicke und der Erweiterung der Fachkompetenz machten diesen Auslandsaufenthalt zu einem Erfolg.

Zwei Auszubildende des Gastgewerbes, Lisa Osseforth vom Hotel Heilemann und Hendrik Backs vom Hotel Grossfeld fuhren im Januar 2015 für acht Wochen nach Österreich ins Salzburger Land. Das Auslandspraktikum ermöglichte der Verbund Ausbildung Ostfriesland e.V. und wurde von Herrn Rammelmann geleitet. Beide Auszubildenden sammelten und erweiterten ihre gastronomischen Erfahrungen und erfreuten sich an der Gastfreundschaft der aufnehmenden Betriebe.

#### Europatag

Am Europatag der GBS im Mai 2015 berichteten die drei Auszubildenden vor circa 100 Schülerinnen und Schülern der GBS von ihren Auslandspraktika. Ihre Präsentationen beeindruckten sehr und gaben Einblicke in den Auslandsalltag. Im Anschluss wurden den Auszubildenden die Europapässe überreicht.



Übergabe der Europapässe am Europatag: Herr Rammelmann (Kreishandwerkerschaft Kreis Leer/Wittmund), Lisa Osseforth, Hendrik Backs, Maik Niehues

#### Lehreraustausch

Im Februar 2015 besuchte eine Delegation der GBS das ROC Drenthe in Assen. Die Schulen wurden vorgestellt und es gab einen Überblick über die Räumlichkeiten des Schulgebäudes, wo Ähnlichkeiten wie z. B. die Lüftungstechnik der Küche festgestellt wurden. Beim typisch niederländischen Lunch tauschten die Kolleginnen und Kollegen sich intensiv aus.

Ein Gegenbesuch fand im Juli 2015 statt. Auch hier stand ein Rundgang durch die Schule an zentraler Stelle; die niederländischen Lehrkräfte erfreuten sich an der Sauberkeit unserer Schule und waren von der Ausstattung an der GBS sehr positiv überrascht. Im nächsten Schuljahr sollen in den verschiedenen Fachbereichen z. B. Körperpflege, Gastronomie erste (Klein)Projekte mit Schulklassen durchgeführt werden.

Mittelfristig beabsichtigt das Projektteam die Zusatzbezeichnung "Europaschule in Niedersachsen" für die GBS zu beantragen. Dazu muss der Europagedanke im Leitbild verankert werden. Im November 2014 wurden die Ergänzungen und Änderungen für das Leitbild einstimmig vom Schulvorstand angenommen.



Lehrkräfte des ROC Drenthe und der GBS in den Räumlichkeiten in Nordhorn

Antje Slots

## Zufriedenheitsbefragung

Vorbereitung, Durchführung und Bereitstellung der Befragungsergebnisse war die Haupttätigkeit des Teams Zufriedenheitsbefragung:

Nach 2007, 2009, 2011 und 2013 fanden an den GBS im Februar/März 2015 sowohl die Schüler- als auch Lehrerbefragungen statt. Bestimmte Abgangsklassen wurden schon im Dezember 2014 befragt. Die Auswertung der diesjährigen Schülerbefragung wurde den Bereichsteams über die Abteilungsleiter für ihre Fachklassen bzw. Fachbereiche zur Verfügung gestellt.

Eine Gesamtaufstellung der bisherigen Schüler- und Lehrerbefragungen (als Vergleichsauflistung aller der fünf Befragungen) ist der Schulgemeinschaft per Aushänge öffentlich gemacht worden.

Die ermittelten Ergebnisse über einen Zeitraum von acht Jahren wurden miteinander verglichen. Durch die Zusammenstellungen der fünf Befragungen wurden Entwicklungen sichtbar, gute Standards ausgewiesen und auch Verbesserungspotentiale ausgemacht. Sowohl in den Bereichsteamsitzungen als auch in einer GBS-Mail des Schulleitungsteams wurde angemessen auf die beiden Befragungsergebnisse eingegangen.

Peter G. Kaminski

#### Umwelt

## Tag der Umwelt:

Ein Highlight im Jahresverlauf war der vom QM-Team Umwelt organisierte "Tag der Umwelt". In diesem Jahr war als Gastredner Nils Stentenbach eingeladen, der nach dem Besuch der Fachoberschule Technik an den GBS und einem Ingenieursstudium der Elektrotechnik in Bochum die Firma Voltavision (http://www.voltavision.de/) gegründet hat.

Die Firma entwickelt und testet Stromspeichertechnik für erneuerbare Energien und Elektromobilität. Herr Stentenbach hielt einen herausragenden Vortrag über die Verknappung der fossilen Energieträger (Schlagwort: "Peak Oil") und den Klimawandel. Zudem berichtete er von einem Rennen mit Solarmobilen durch Australien mit einem Fahrzeug, welches er zu seiner Studentenzeit mit einer Arbeitsgruppe entwickelt hatte Über 100 Schülerinnen und Schüler lauschten gespannt seinen Ausführungen zu seinem Werdegang und seinen bisherigen Arbeitserfolgen.



Vortrag beim Umwelttag der GBS

# Teilnahme am Wettbewerb Umweltschule in Europa:

Das QM-Team Umwelt wird die GBS in die nächste Runde des Wettbewerbs Umweltschule in Europa führen. Geplant ist für den zwei Jahre dauernden Aktionszeitraum ein mit der Abteilung Holztechnik koordiniertes Projekt zur Erstellung von Nistkästen und Bruthilfen für bedrohte Vogelarten (z.B. Mauersegler) und ein Aktionstag zur Renaturierung von Moorflächen nach der Torfgewinnung.

Thorsten Wesker

#### Gesundheit

Am 13. Mai 2015 fand der diesjährige Gesundheitstag an unserer Schule statt. Das Motto lautete "Kopfschmerz... fast jeder kennt ihn". Dazu wurden vom Team Gesundheit vier Module vorbereitet bzw. organisiert:

#### Modul 1: Gesunder Rücken

Dargestellt von der DGUV Hannover konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Körperhaltung überprüfen.

#### Modul 2: Entspannung pur

Schülerinnen der BXO und BFC boten Entspannungsmassagen für Rücken, Hände, Kopf und Füße an sowie Entspannungsmethoden mit Klangschalen.

## Modul 3: Elektrosmog und Co.

Durch die akustische Darstellung von Elektrostrahlen staunten die Schülerinnen und Schüler nicht schlecht, wie stark sie doch durch den permanenten Gebrauch von Smartphones und Co. dieser schädlichen Belastung ausgesetzt sind.

Ebenso kann alltägliche Arbeit bei schlechter Beleuchtung zu Verspannungen und Kopfschmerz führen. Dazu hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, bei diffuser Beleuchtung so schnell wie möglich einen Faden durch ein Nadelöhr zu führen. Die Zeit wurde gestoppt und so konnte der Geschickteste ermittelt werden. Ein Schüler aus der MZE 3-1 hatte es in 3,5 sec. geschafft und hat damit eine Gratis-Entspannungsmassage von der BXO gewonnen.

#### Modul 4: Wasserbar

An der Wasserbar hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihr eigenes Trinkverhalten zu testen und Informationen über die Bedeutung der ausreichenden Flüssigkeitszufuhr für den Organismus zu erhalten.

Insgesamt nahmen 10 Klassen mit insgesamt 157 Schülerinnen und Schülern teil.

Übereinstimmend kann das Team Gesundheit ein großes Lob an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aussprechen. Mit Neugier, Interesse, vorbildlichem Verhalten und Humor konnten viele "Aha-Erlebnisse" beobachtet werden, die teilweise zu kritischem Hinterfragen des eigenen Verhaltens im Alltag führten und vielleicht die eine oder andere Änderung der Einstellung zu Handy, Bewegung und Ernährung hervorrufen.



Der Gesundheitstag in diesem Schuljahr war für alle Beteiligten ein großer Erfolg, was durch die Auswertung des Fragebogens unterstrichen wird:

- 50% der Schülerinnen und Schüler nahmen an der Umfrage zu den vorbereiteten Modulen teil.
- Daraus ergibt sich folgendes Ergebnis:
- 85 % volle Zufriedenheit, viele Informationen, spannend
- 13 % war in Ordnung
- 1,2 % langweilig, kann nichts damit anfangen

Vielen Dank allen Schülerinnen und Schülern sowie den begleitenden Lehrkräften.

Antje Holthöwer

#### Arbeitssicherheit und Unfallschutz

ARBEITSSICHERHEIT und UNFALLSCHUTZ werden nach wie vor an den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim großgeschrieben.



Gefahren frühzeitig zu erkennen, sie richtig zu beurteilen und damit erfolgreich Unfälle vermeiden zu können, das ist das Ansinnen aller am Schulleben Beteiligten. In allen Fachbereichen werden in diesem Sinne jedes Jahr die bestehenden Gefährdungsanalysen überprüft und aktualisiert.

Arbeitssicherheitsausschuss GBS sind Mitglieder aller Fachbereiche vertreten, die in hoher Verantwortlichkeit dafür Sorge tragen, dass die Wahrung der Arbeitssicherheit und des Unfallschutzes an vorderster Stelle steht.

Michael Weckenbrock

# Schülerinnen- und Schülervertretung

Eine Schule lässt sich bewegen!

Unsere Schülerinnen- und Schülervertretung ist ein wichtiger Bestandteil der Schulgemeinschaft und wird sowohl von der Schulleitung als auch vom Kollegium rege unterstützt.

Sie ist das Bindeglied zwischen der Schülerschaft und den Lehrkräften und vertritt vorrangig die Interessen der Schülerinnen und Schüler.



Die Schülerinnen- und Schülervertretung im Schuljahr 2014/2015

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr 2015/2016, und wir freuen uns auf euch. Die SV lebt vom Mitmachen - also kommt zu uns, damit wir gemeinsam unsere Schule in eine erfolgreiche Zukunft steuern!

Eure Schülerinnen- und Schülervertretung und die SV-Berater/in Henrike Lau und Arno Krümpelmann

# Förderverein der GBS Grafschaft e.V.

Der Verein der Förderer begleitet die positive Entwicklung der Gewerblichen Berufsbildenden Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim seit vielen Jahren. Durch die Unterstützung unserer Mitglieder und vieler Sponsoren aus dem Umfeld der Schule konnte der Verein der Förderer immer wieder das Engagement der Lehrkräfte direkt mit Geldern oder indirekt mit Lehr- Ausrüstung fördern. Gerade der in der Öffentlichkeit diskutierte drohende bzw. bereits vorhandene Fachkräftemangel zeigt die Herausforderung, die bevorsteht. An den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim werden jungen Menschen die Grundlagen vermittelt, um später als echte Fachkräfte tätig werden zu können.

Der Verein der Förderer will diese jungen Menschen zusätzlich motivieren, indem er zusätzliche Mittel zur Verfügung stellt, die die Fachbereiche nutzen können. So wurde im vergangenen Jahr das GBS-Mobil angeschafft. Mit dem GBS-Mobil können die Jugendlichen und ihre Lehrer ihre Arbeiten aus den Schülerfirmen ausliefern oder auch Schülergruppen zu außerschulischen Lernorten fahren, um u. a. neben der Theorie auch die Praxis zu erleben. Zurzeit stellt der Verein der Förderer Geld zur Verfügung, so dass an beiden Schulstandorten jeweils ein Raum als Lerninsel geschaffen und gestaltet werden kann. Im Vorfeld konnte zusammen mit dem Schulträger und der Schulleitung durch Nutzungsänderung von Räumen, Platz im Gebäude gefunden werden.

Der Verein der Förderer bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Fachbereichen und besonders bei allen Unterstützern, ohne die die Arbeit an den Gewerblichen Berufsbildenden Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim nur eingeschränkt möglich wäre.

Auch künftig sind wir im Verein auf Mitglieder und Sponsoren angewiesen, um die berufliche Bildung zu stärken und den Einstieg der Jugendlichen in die Berufswelt zu fördern. Mitgliedsanträge sind auf der Homepage der gbs-grafschaft.de zu finden. Über Kontakte von Sponsoren freut sich der Vorstand jederzeit.



Von links nach rechts:

Kassenwart Thomas Bräutigam (GBS): braeutigam@gbs-grafschaft.de

Vorstandsvorsitzender Ferdinand **Schwank** (Firma Utz, Schüttorf): ferdinand@schwank.li

Schriftführerin Antje Holthöwer (GBS):

holthoewer@gbs-grafschaft.de

Stelly. Vorsitzender Michael Weckenbrock (GBS): weckenbrock@gbs-grafschaft.de

Ihre Spende überweisen Sie bitte an:

Förderverein der GBS Nordhorn e.V.

IBAN: DE81267500010000023333 **Spendenkonto:** 

**BIC: NOLADE21NOH** 

Kreissparkasse Grafschaft Bentheim zu Nordhorn

Wir danken für die Unterstüzung unter anderem :











